CORONA-HILFEN

WER PROFITIERT? WER BEZAHLT?

Mattias Muckenhuber, MSc

Momentum Institut

6. Juli 2021

KENNENLERNEN

- Ich bin...
- Ich interessiere mich für diesen Workshop, weil...
- Vorkenntnisse habe ich folgende...

ERWARTUNGEN

- Was habt ihr für Erwartungen an den heutigen Workshop?

BRAINSTORM

Welche Corona-Hilfen kennst du?

- Durch Medien?
- Über Freund:innen/Bekannte/Familie?
- Selbst bezogen?

KATEGORISIERUNG

- Auf welche Merkmale hin kann man diese Hilfen untersuchen?
- Wie lassen sich die Hilfen kategorisieren?

ROTER FADEN

Wer kriegt (zu) viel von den Hilfen? Wer kriegt (zu) wenig?

- Unternehmen vs. Arbeitnehmer:innen

Wer zahlt für die Hilfen?

- Wie sieht unser Steuersystem aus?

Wie geht das besser?

- Wer könnte mehr beitragen?

CORONA-HILFEN: EINE ÜBERSICHT

Ausgabenseitige Maßnahmen	Rahmen für 2020-2024 in EUR Mio.
Unternehmen, Selbstständige & LandwirtInnen	**25.270,6**
COFAG-Mittel Fixkostenzuschuss, Umsatzersatz, Ausfallsbonus, Verlustersatz & AUA-Zuschuss	12.000,0
Corona-Kurzarbeit 2020 + 2021: 25% Unternehmensanteil	4.750,0
Garantiezahlungen	3.050,0
COVID-19-Investitionsprämie	3.000,0
Härtefallfonds	2.000,0
Überbrückungsfinanzierung für selbst. KünstlerInnen	120,0
COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus	100,2
Absenkung fiktives Ausgedinge von 13% auf 10%	40,7
Sonderbudget "Österreich Werbung"	40,0
Medienförderung	35,6
aws Covid-Start-up-Hilfsfonds (UG 40)	29,5
Comeback Zuschuss für Kino- und TV-Produktionen	25,0
aws Covid-Start-up-Hilfsfonds (UG 34)	20,5
Sonst. Durch COVID-19-Fonds bedeckte Mehrauszahlungen Rubrik 4	20,4
Dotierung COVID-19-Fonds des Künstler-Sozialversicherungsfonds	20,0
COFAG-Verwaltungsaufwand und Liquiditätsreserve	18,7
ArbeitnehmerInnen & Familien	**16.563,8**
Corona-Kurzarbeit 2020 + 2021: 75% ArbeitnehmerInnenanteil	14.250,0
Kinderbonus (Einmalzahlung für Familien) + Zuwendung besonders vulnerable Personen	704,0
Arbeitsloseneinmalzahlungen	382,0
Entgeltfortzahlung Risikogruppen	300,0
Familienhärteausgleich §38 (5)	200,0
Erhöhung Notstandshilfe (16.3.-31.12.2020) + Verlängerung bis 31.03.2021	190,0
Verlängerung Familienbeihilfe	100,0
Studienförderung ("neutrale	
Zuschuss an die ÖGK	
Bildungsbonus	
Familienhärteausgleich §38	
Lehrlingsbonus	
Freistellung von schwangere	
Schutzmasken für >65-Jährig	
Sonst. Durch COVID-19-Fond	
Mehrausgaben Sonderbetre	
Familienhärteausgleich §38	
Erhöhung Zuverdienstgrenze	
Einkommensabhängiges Kin	
Öffentlich, Klima, Rest	**6.793,9**
Neues Gemeindepaket (2021+2022)	1.950,0
Kommunalinvestitionsgesetz 2020	1.000,0
NPO-Unterstützungsfonds & Sportligenfonds	985,0
Beschaffung medizinischer Produkte durch das ÖRK	403,9
Zahlungen an ÖBB und Westbahn (inkl. Verlängerung Notvergabe Westbahnstrecke)	352,5
Klimafreundliche Technologien für die Zukunft	300,0
Ausbau erneuerbare Energien	264,0
Zuschuss an die Länder für Schutzausrüstungen	260,0
Beschaffung COVID-19 Impfstoff	388,3
Bildung: E-Learning, Digitale Endgeräte	240,4
Fonds zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung	160,0
Pflegefonds	150,0
Sonst. Durch COVID-19-Fonds bedeckte Mehrauszahlungen Rubrik 0,1	62,6
Gesundheitsvorsorge und Hygienemaßnahmen im Bereich der Exekutive	41,8
Weitere Maßnahmen Schulbetrieb	39,1
Beschaffung Antigen-Schnelltests	30,0
COVID-19 Beschaffung und Lagerung Schutzausrüstung	30,0
Aufstockung Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland	25,0
Klinische Forschung "Corona-Emergency Call"	25,0
Gesundheitsvorsorge und Hygienemaßnahmen im Bereich der Justiz	16,6
Abdeckung finanzieller Nettoschaden Bundesmuseen & Theater	15,0
Miliz/Assistenzeinsatz	14,1
Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds	13,6
Vienna COVID-19-Diagnostics Initiative	12,6
Elektronischer Impfpass	5,3
Zusätzliches Personal COVID-19 Förderungsprüfungsgesetz	3,0
Prävalenzstudien	2,0
Hygieneschutzmaßnahmen und Ausstattung Finanzverwaltung	1,6
Mehrbedarf Öst. Mensen Betriebsgesellschaft zur Abwendung der Insolvenz	1,5
Klinische Forschung "Corona-Emergency Call" (Phase 1)	1,0

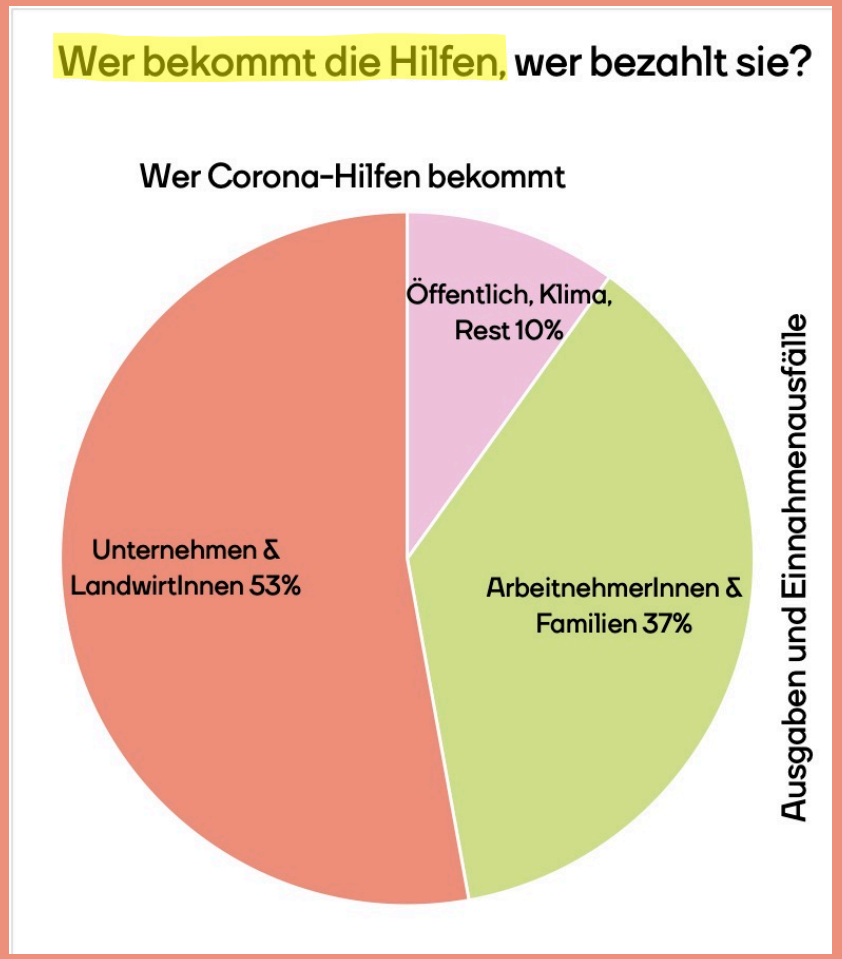
///OMENTUM /NSTITUT

Einnahmenseitige Maßnahmen	Finanzielle Auswirkungen in EUR Mio. 2020-2024	2020	2021	2022	2023	2024
Unternehmen, Selbstständige & LandwirtInnen	**- 10.974,4**					
Degressive Abschreibung	- 3.460,0	-	- 160,0	- 970,0	- 1.230,0	- 1.100,0
Verlustrücktrag	- 3.000,0	- 2.000,0	- 2.000,0	- 1.000,0	1.000,0	1.000,0
Verlängerung Umsatzsteuersenkung	- 1.500,0	-	- 1.250,0	- 250,0	-	-
Beschleunigte Abschreibung für Gebäude	- 970,0	-	- 120,0	- 250,0	- 300,0	- 300,0
Temporäre Umsatzsteuersenkung	- 960,0	- 640,0	- 320,0	-	-	-
Steuerstundungen	- 495,9	- 2.479,6	1.983,7	-	-	-
Erhöhung und Änderung der Pauschalierungen Gastwirtschaft	- 300,0	-	- 75,0	- 75,0	- 75,0	- 75,0
Abschaffung Schaumweinsteuer	- 112,5	- 12,5	- 25,0	- 25,0	- 25,0	- 25,0
Entlastung Land- und Forstwirtschaft	- 80,0	-	- 20,0	- 20,0	- 20,0	- 20,0
Entfall Solidarbeitrag (Bauern)	- 56,0	- 11,0	- 11,0	- 11,0	- 11,0	- 12,0
Absenkung Mindestbeitragsgrundlage (Bauern)	- 35,0	- 7,0	- 7,0	- 7,0	- 7,0	- 7,0
Entfall Beitragszuschlag (Bauern)	- 5,0	- 1,0	- 1,0	- 1,0	- 1,0	- 1,0
ArbeitnehmerInnen & Familien	**- 8.982,0**					
Senkung Einkommenssteuer & Erhöhung SV-Bonus	- 8.300,0	- 1.375,0	- 1.825,0	- 1.700,0	- 1.700,0	- 1.700,0
Erhöhung Begünstigung von Gutscheinen für Mahlzeiten & Lebensmittel	- 630,0	- 70,0	- 140,0	- 140,0	- 140,0	- 140,0
Homeoffice Maßnahmenpaket	- 35,0	-	- 35,0	-	-	-
Verschiebung Tabaksteuererhöhung	- 17,0	- 17,0	-	-	-	-

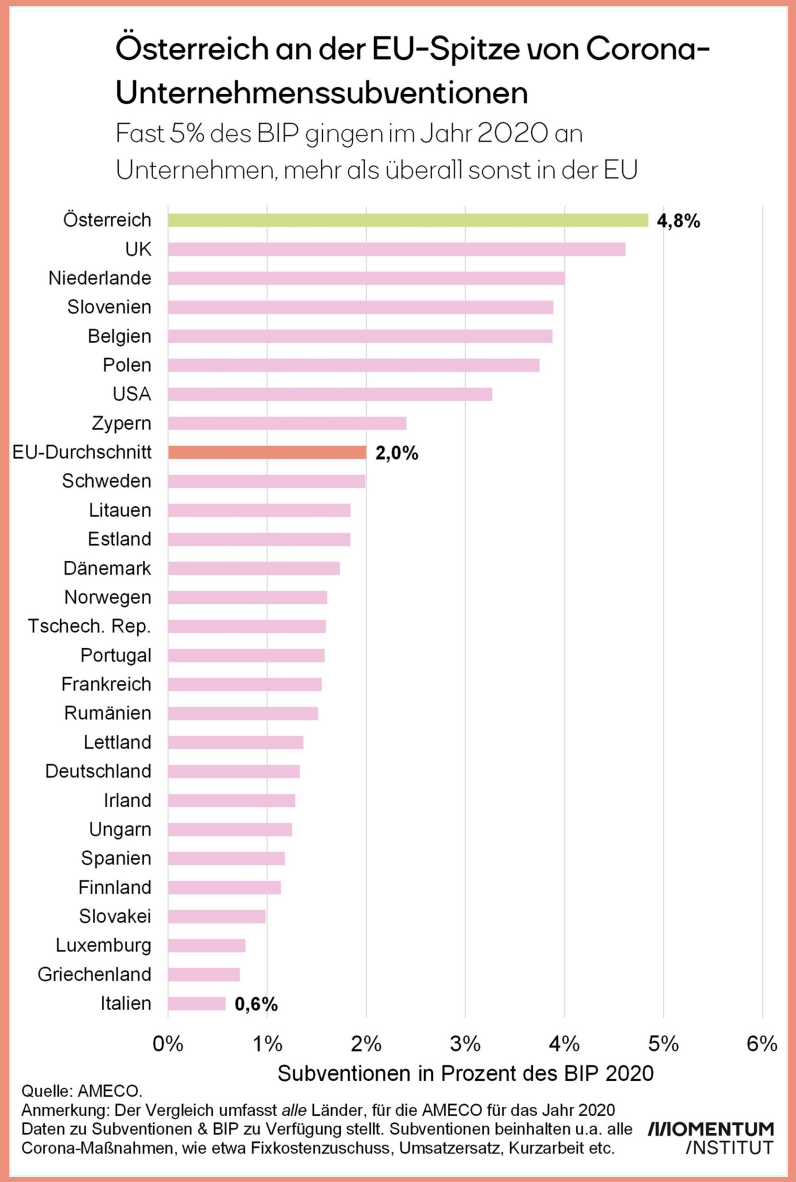
///OMENTUM /NSTITUT

///OMENTUM /NSTITUT

CORONA-HILFEN: EINE ÜBERSICHT



CORONA-HILFEN: UNTERNEHMEN



Österreich war bei den Unternehmenshilfen alles andere als sparsam

- Einige sinnvolle Hilfen, wichtige Sofortmaßnahmen
- Insgesamt aber zu viel und oft einfach mit der Gießkanne verteilt

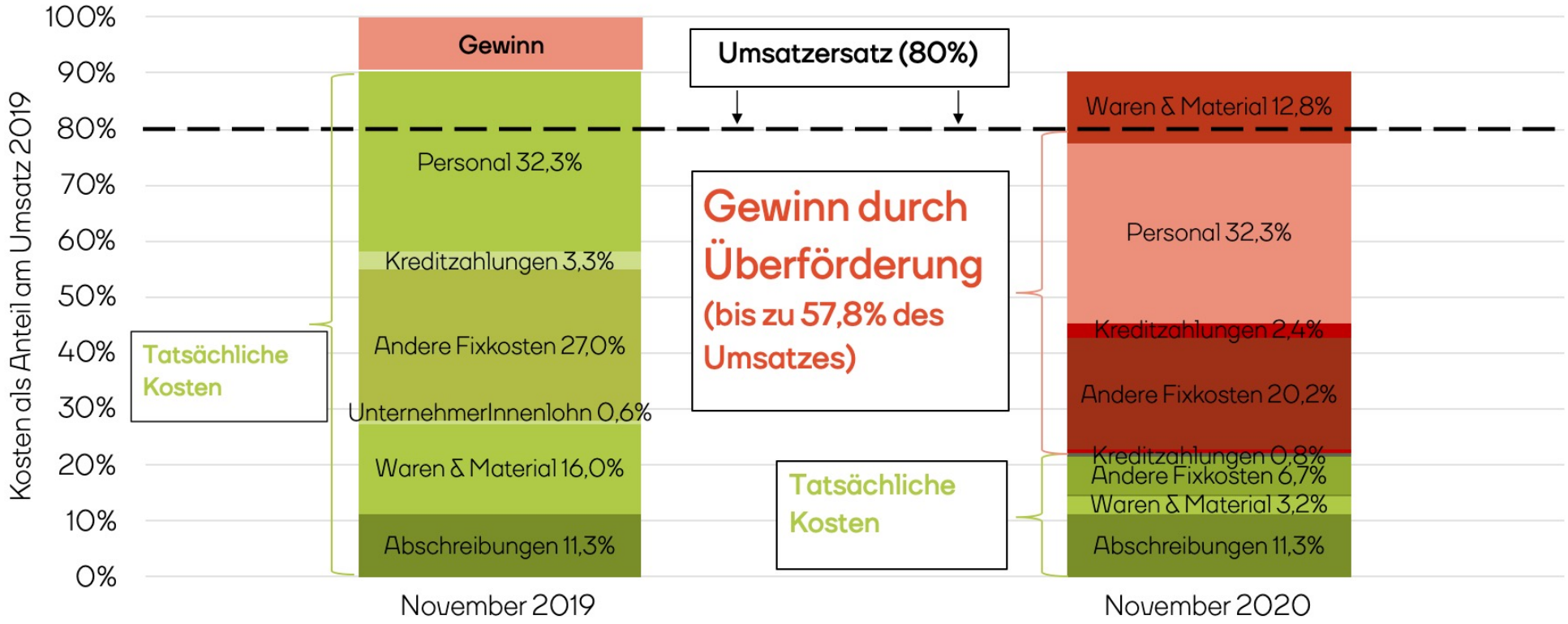
Doppelt- und Dreifachhilfen äußerst problematisch

- Bestes Beispiel: Umsatzersatz

/MOMENTUM /NSTITUT

UNTERNEHMEN: UMSATZERSATZ

Umsatzersatz ohne Abzug von Kurzarbeit & Fixkostenzuschuss bringt Gewinn durch Überförderung



Quelle: KMU Forschung Austria, Eigene Berechnungen

Anmerkungen: Darstellung auf Grundlage der Kosten- und Leistungsstruktur eines Beispielbetriebs mit einer Umsatzgröße i.H.v. EUR 900.000 der Beherbergungsbranche, dessen Umsatzausfall 100% beträgt. Der Gewinn durch Überförderung setzt sich zusammen aus dem Umsatzersatz, 75% Fixkostenzuschuss und dem Bezug von Kurzarbeitsunterstützung für ArbeitnehmerInnen.

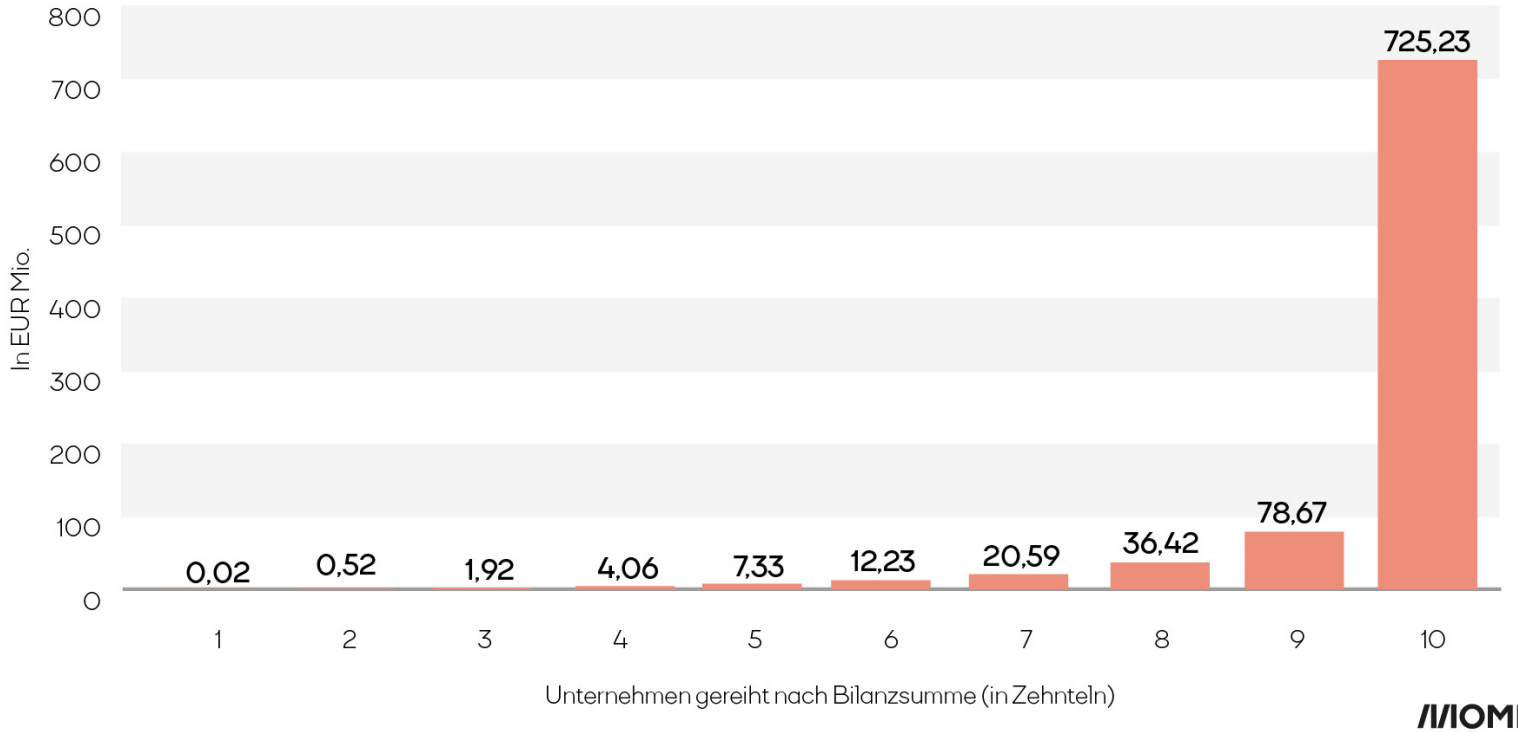
//MOMENTUM /INSTITUT

//MOMENTUM /INSTITUT

UNTERNEHMEN: EIGENKAPITALVERZINSUNG

Eigenkapitalverzinsung: Löwenanteil für größte Unternehmen

Die Top 10 % erhalten trotz Deckelung EUR 725 Mio. bzw. über vier Fünftel der Steuererleichterungen



Quelle: Eigene Berechnung, SABINA

/MOMENTUM /NSTITUT

Was ist das?

- Unternehmen zahlen Zinsen auf Fremdkapital (z.B. Kredite)
- Diese Zinsen können vom Gewinn abgezogen werden
- Dadurch sinken die Unternehmenssteuereinnahmen
- Selbiges soll für Eigenkapital gelten

Hypothetisches Ziel

- Anreiz Eigenkapital aufzubauen
- Effekt nicht nachgewiesen in der Literatur
- Steuergeschenk für hauptsächlich sehr große Unternehmen in Höhe von knapp EUR 1 Mrd.

/MOMENTUM /NSTITUT

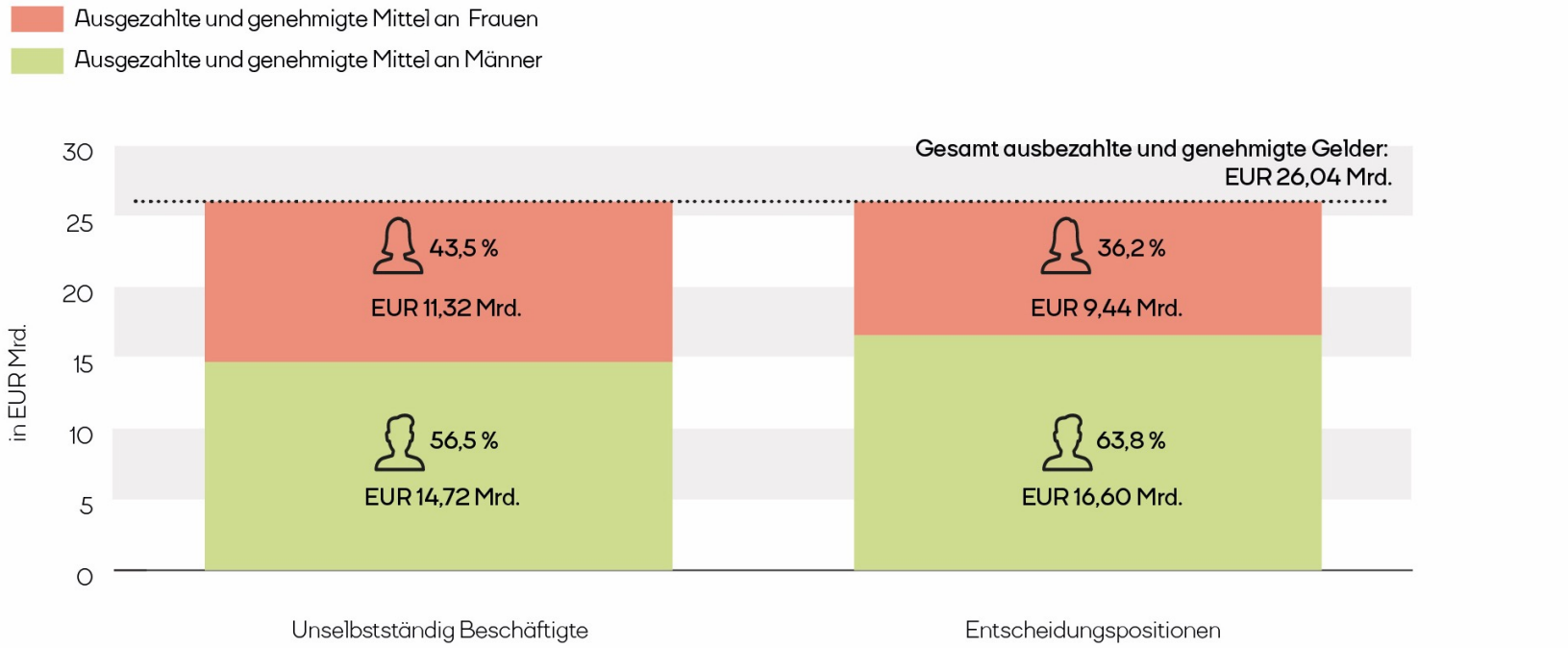
FÜR DIE VERMÖGENDEN GIBT ES KEINE KRISE

- Rene Benko schüttet über 200 Millionen Euro an Dividenden aus
- Novomatic Chef Johann Graf schüttet 50 Millionen Euro Dividende aus
- Red Bull zahlte Mateschitz EUR 342 Mio. an Dividenden

MOMENTUM INSTITUT

GENDERGERECHTE CORONA-HILFEN?

Über bisher ausbezahlte und genehmigte Hilfen entscheiden nur zu einem Drittel Frauen



Quelle: Eigene Berechnungen, Budgetdienst, BMF

/MOMENTUM /NSTITUT

Gender Budgeting als Tool zu mehr Geschlechtergerechtigkeit:

- Politik sollte bei Budgeterstellung immer darauf achten, wie stark Frauen bzw. Männer von einer Maßnahme profitieren
- Aktives Mittel für Umverteilung zwischen Männern und Frauen

Corona-Hilfen begünstigen Männer

- 18 größte Hilfsmaßnahmen untersucht
- 26 Mrd. Euro
- Zeitraum 2020-2022

/MOMENTUM /NSTITUT

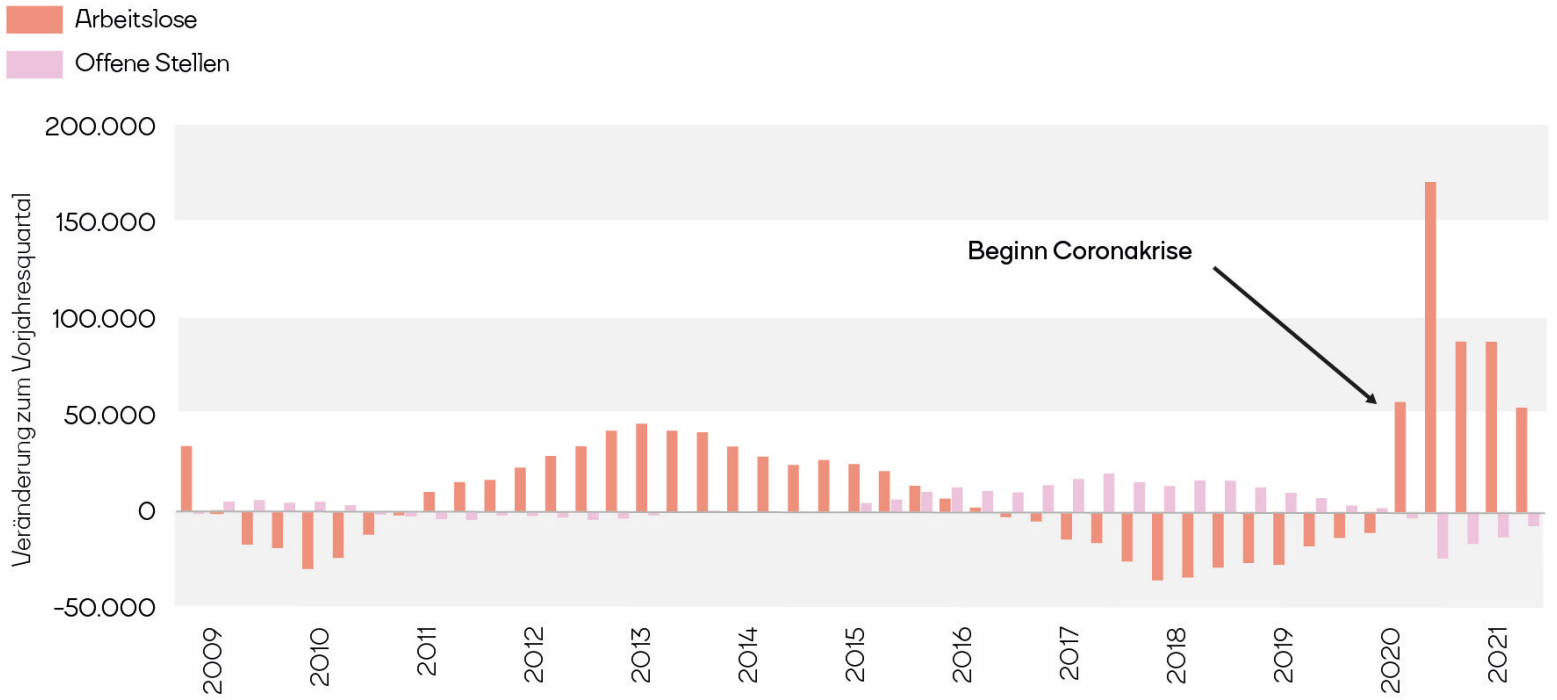
WIE GEHT ES DEN ARBEITNEHMER:INNEN IN DER PANDEMIE?

- Bevor wir zu den Hilfen für Arbeitnehmer:innen kommen ein kurzer Überblick über ihre Situation während der Pandemie

- Hauptfokus auf Arbeitsmarkt

UNMITTELBARE EFFEKTE: STEIGENDE ARBEITSLOSIGKEIT

Corona-Krise: Starker Rückgang der offenen Stellen bei gleichzeitigem Rekordzuwachs an Arbeitslosen



Quelle: Eigene Berechnung, AMDB
Anmerkung: Arbeitslose: alle Status außer Fachkräftestipendium, Q1/2021: Durchschnitt Jänner und Februar

/MOMENTUM /NSTITUT

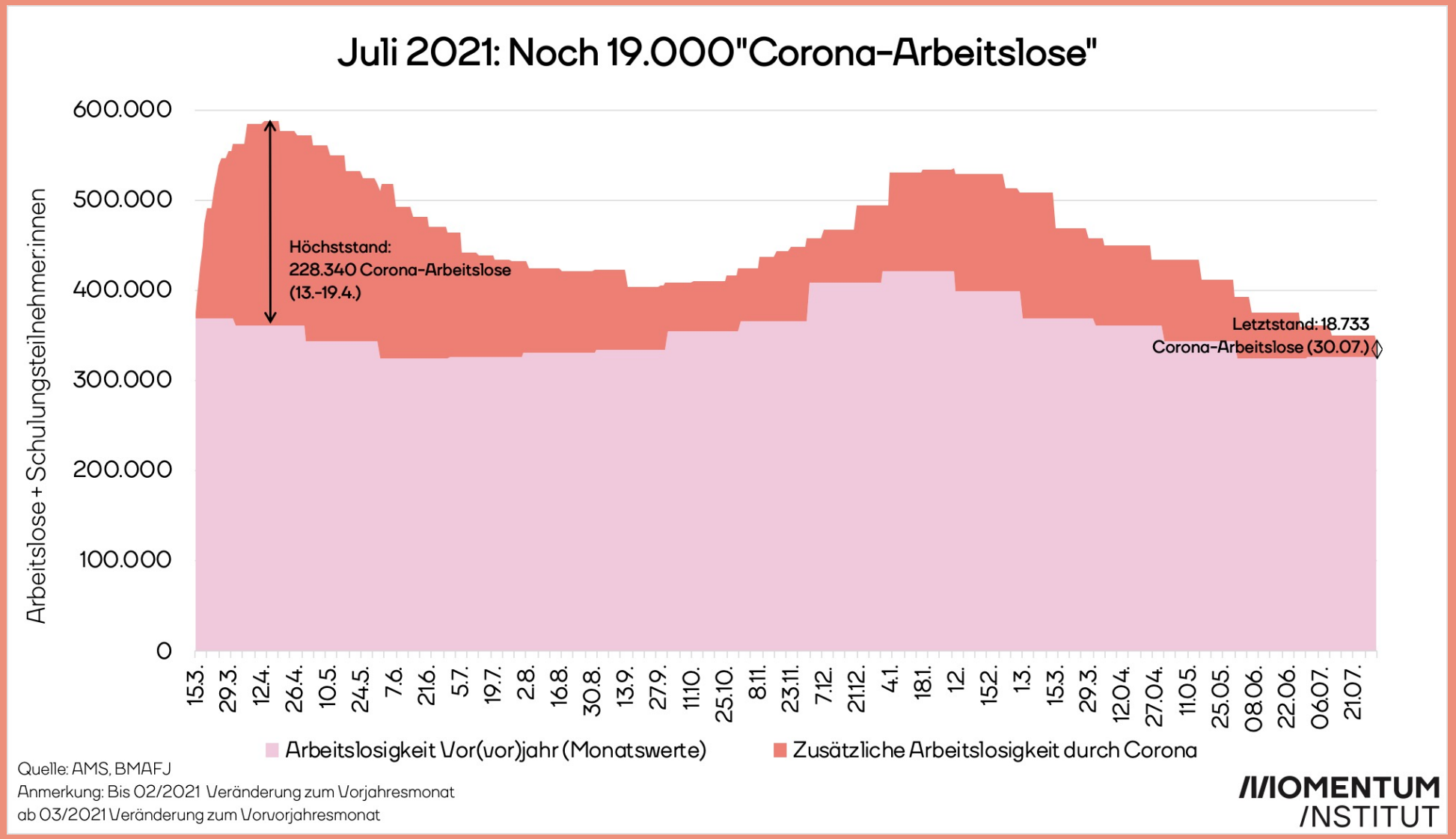
Probleme am Arbeitsmarkt:

- Zu wenig Stellen für zu viele Arbeitssuchende
- Ähnlicher, aber stärkerer Trend als nach der Krise 2008

Fehler der Vergangenheit:

- Sparpaket 2012 und 2016
- „Herauswachsen“ aus den Staatsschulden mit zu langsam wachsenden öffentlichen Ausgaben
- Abschwächung der Erholung

UNMITTELBARE EFFEKTE: STEIGENDE ARBEITSLOSIGKEIT



Quelle: AMS, BMAFJ
Anmerkung: Bis 02/2021 Veränderung zum Vorjahresmonat
ab 03/2021 Veränderung zum Vorvorjahresmonat

//MOMENTUM /INSTITUT

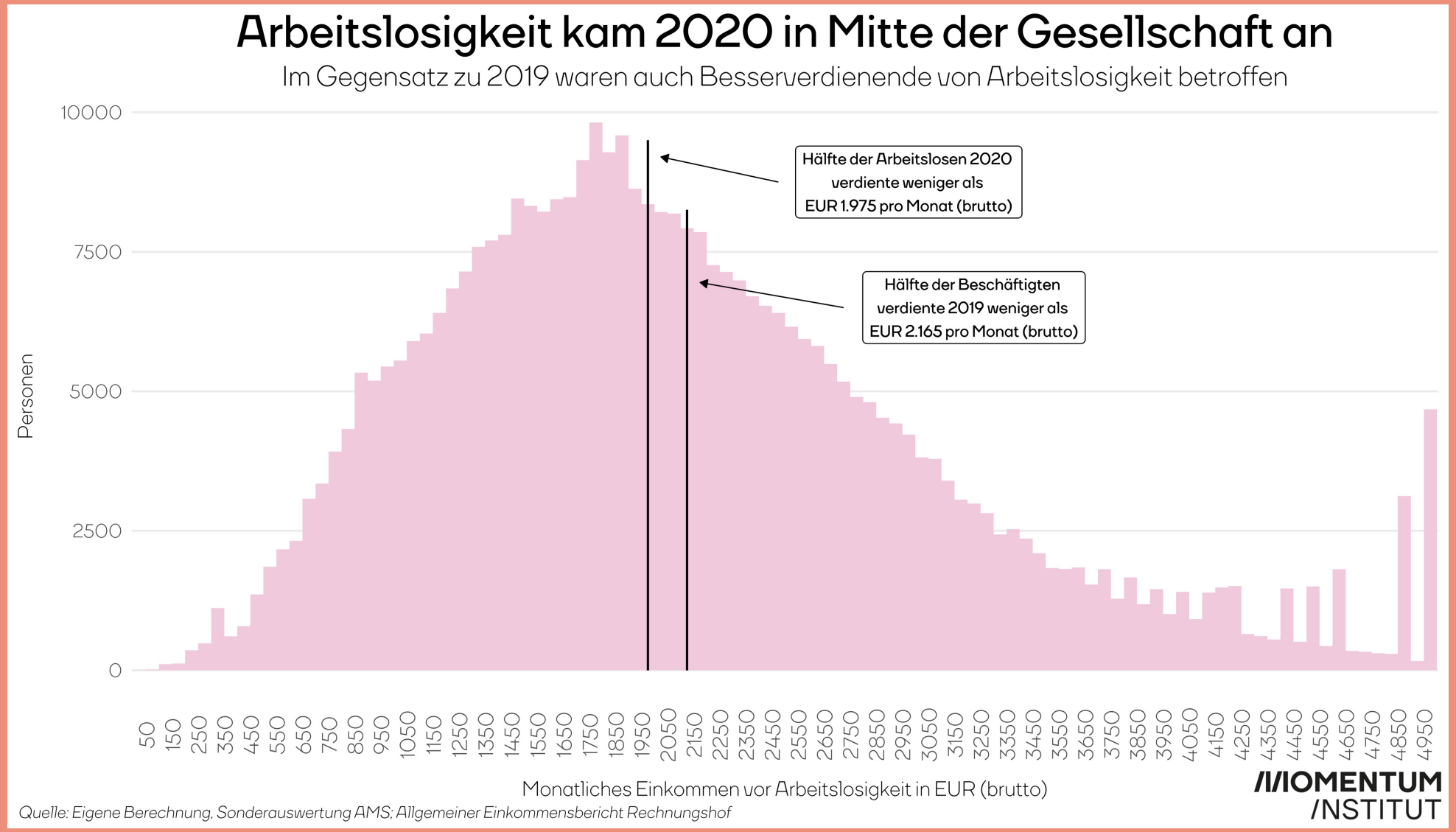
//MOMENTUM /INSTITUT

PAUSE

VULNERABLE GRUPPEN AM ARBEITSMARKT

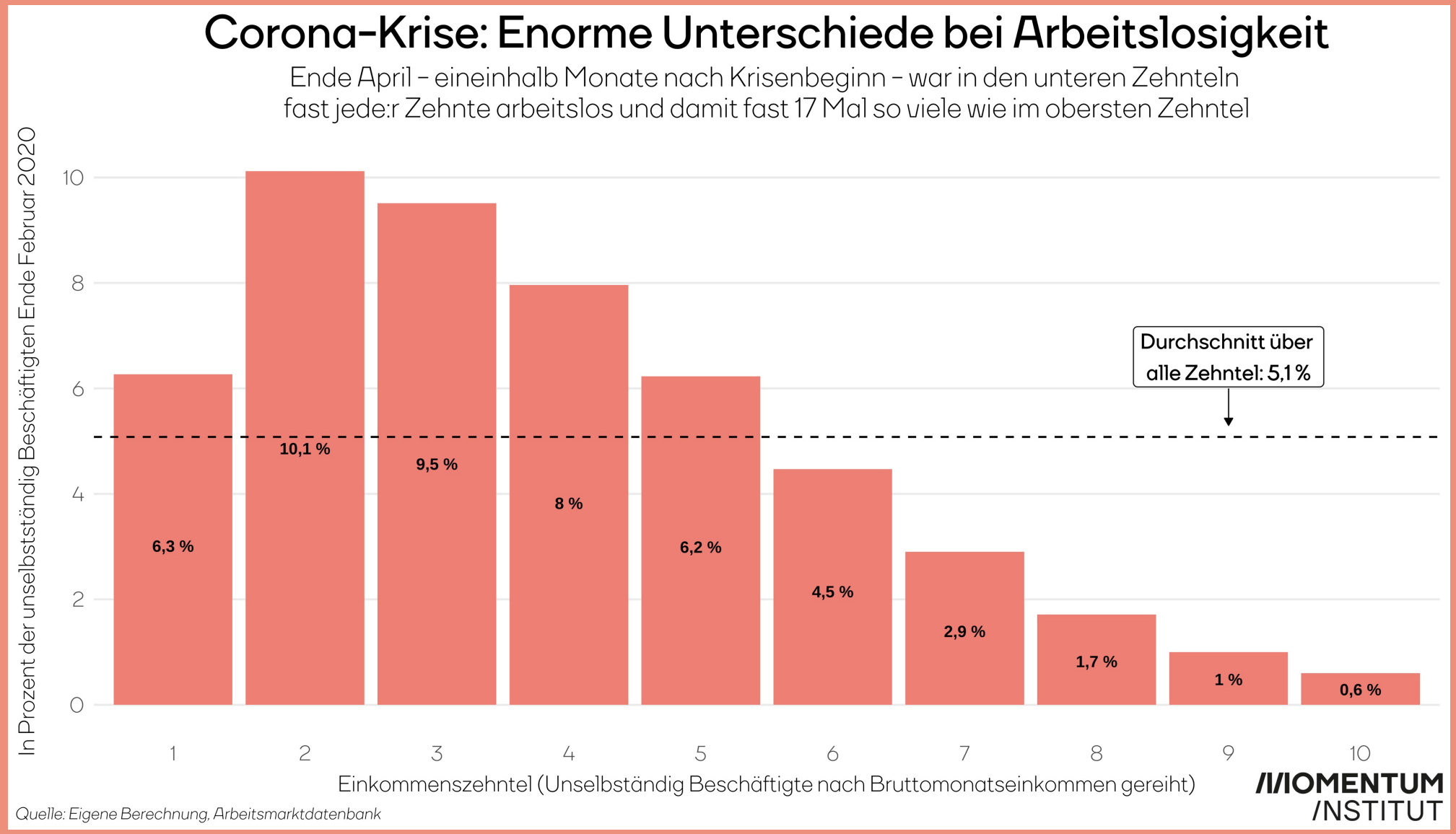
- Wen glaubt ihr hat die Krise am stärksten getroffen?

CORONA-KRISE RÜCKT ARBEITSLOSIGKEIT INS RAMPENLICHT



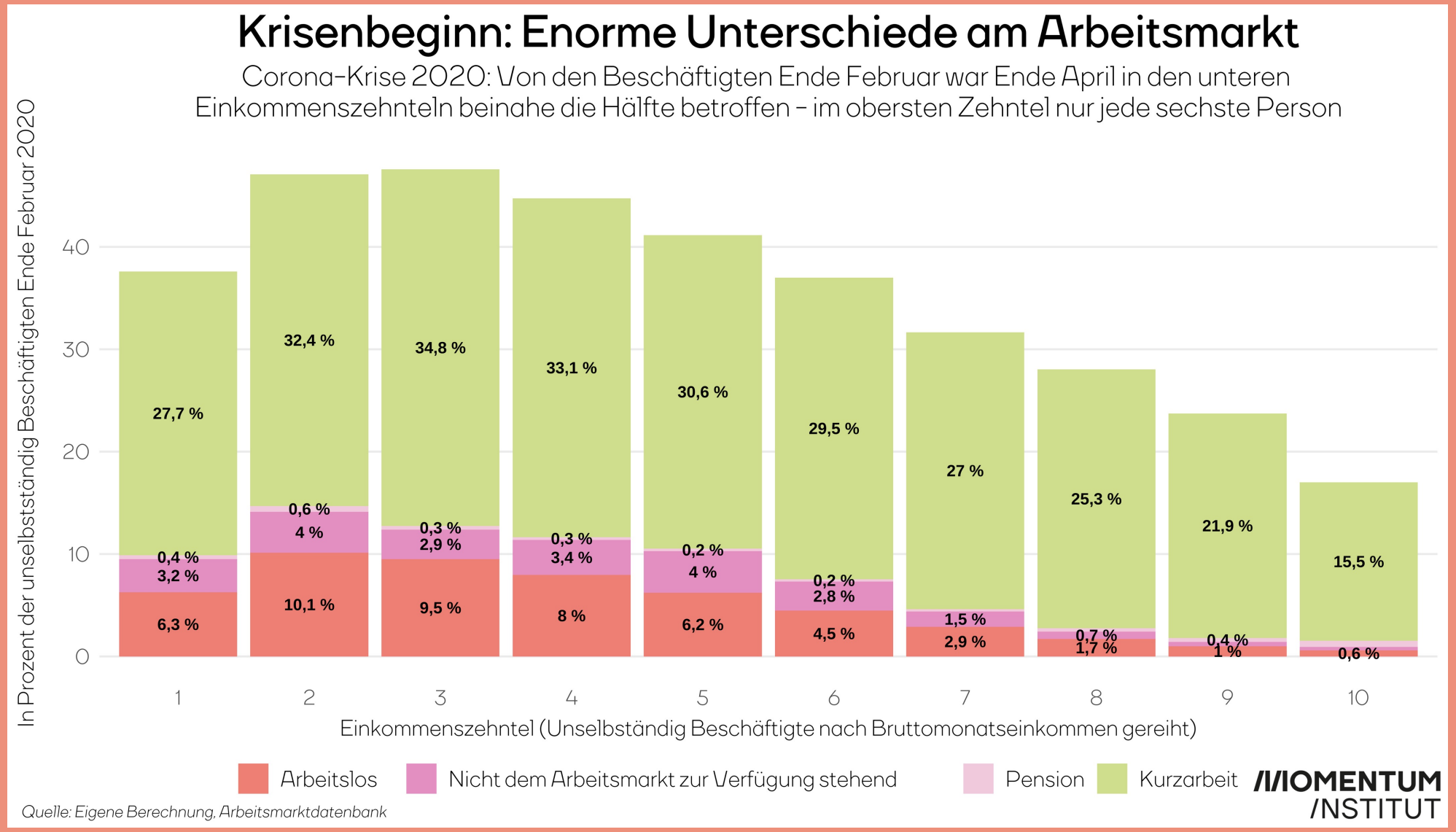
MOMENTUM INSTITUT

UNMITTELBARE EFFEKTE: UNGLEICHE ARBEITSLOSIGKEIT

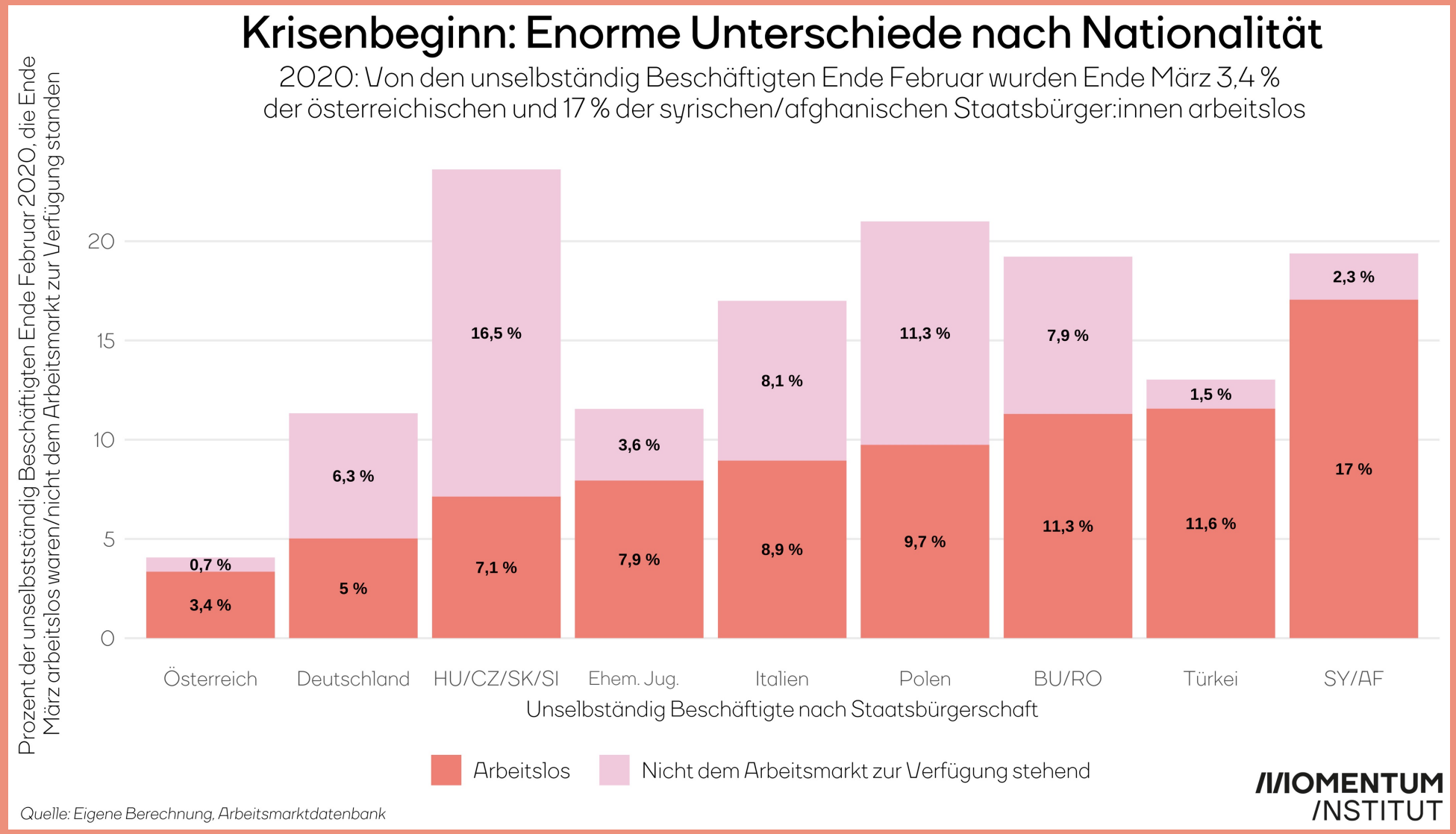


/MOMENTUM /NSTITUT

UNMITTELBARE EFFEKTE: UNGLEICHE ARBEITSLOSIGKEIT



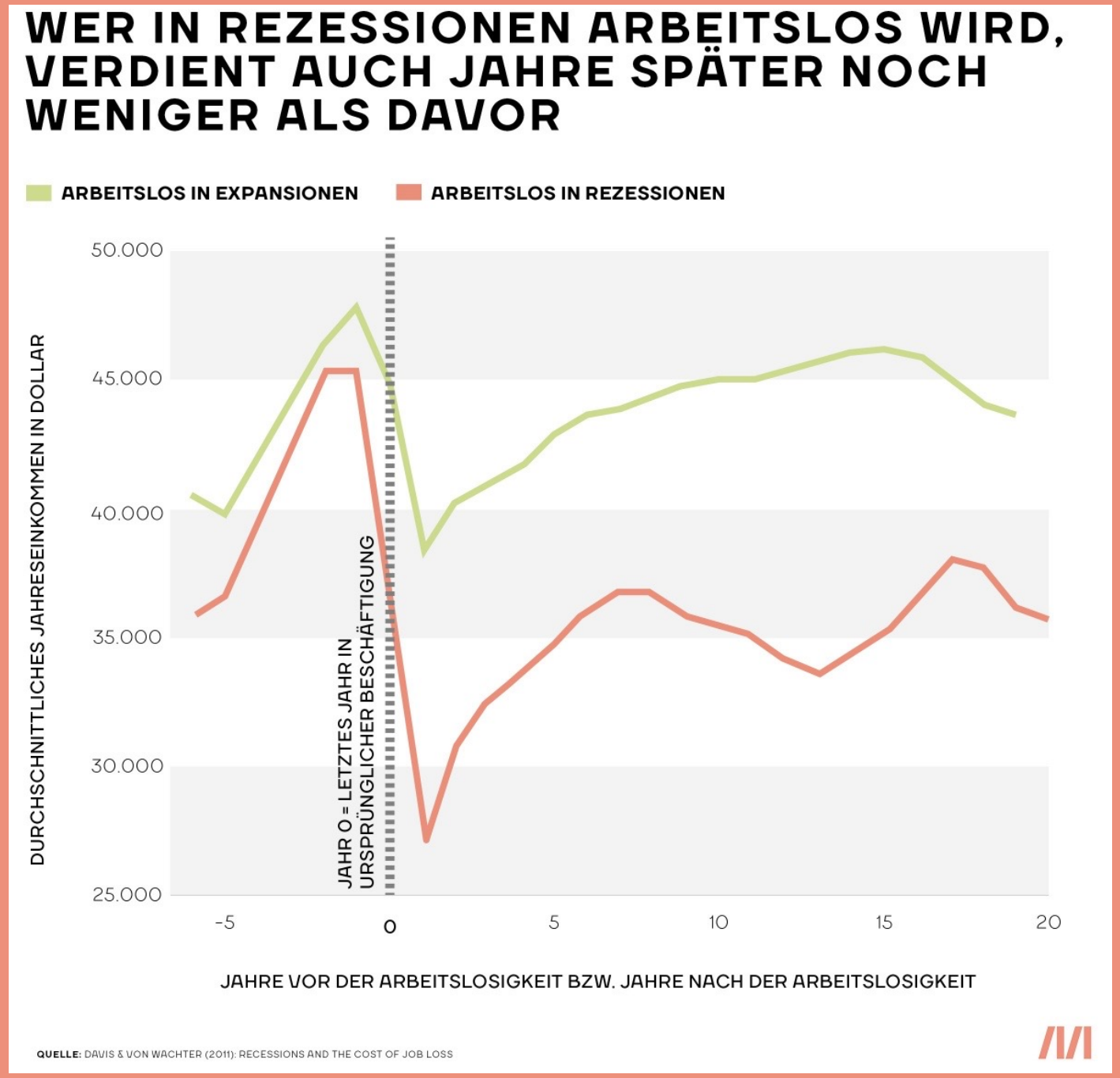
UNMITTELBARE EFFEKTE: UNGLEICHE ARBEITSLOSIGKEIT



JUNG

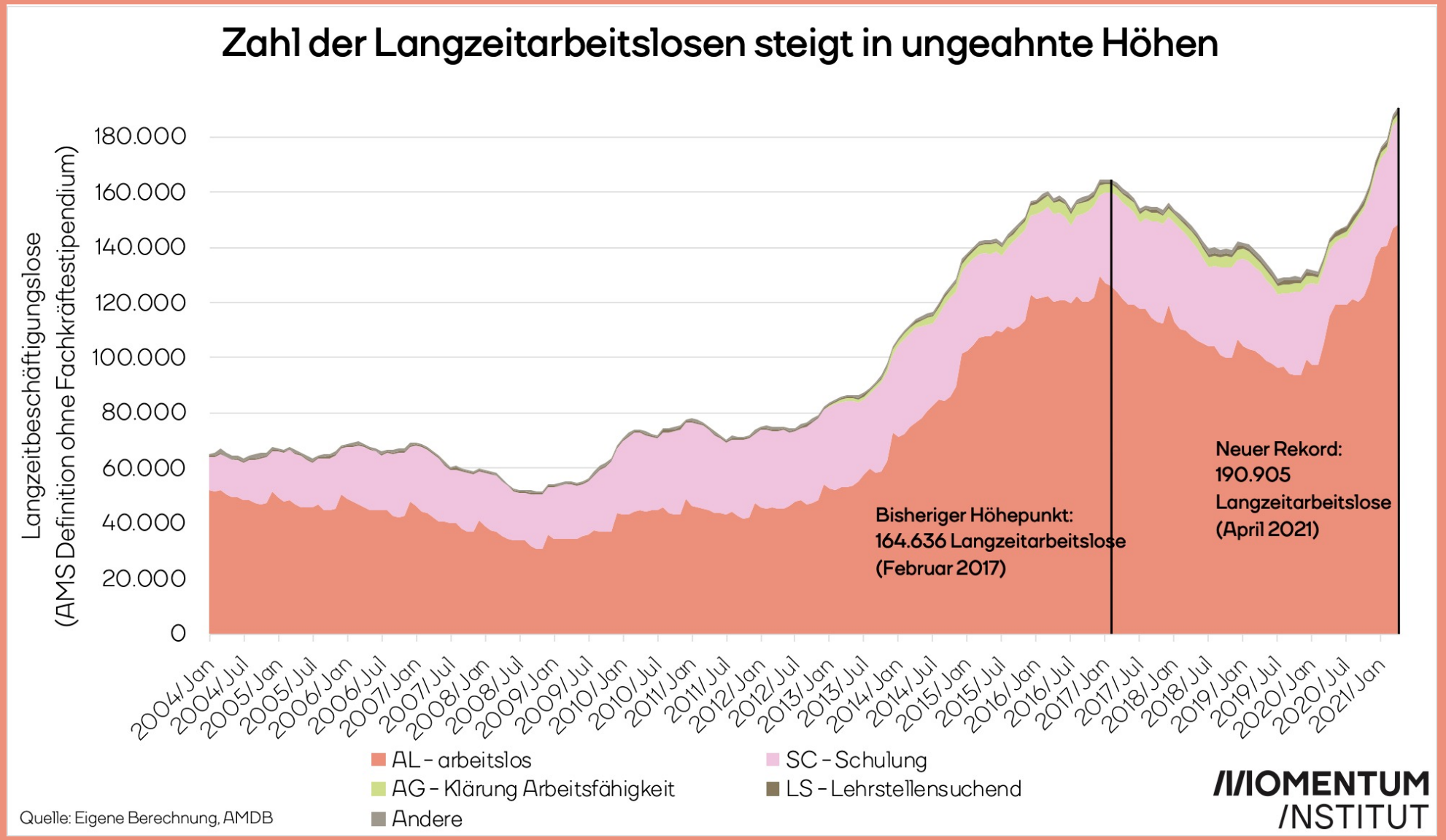
KRISE

ARBEITSLOS

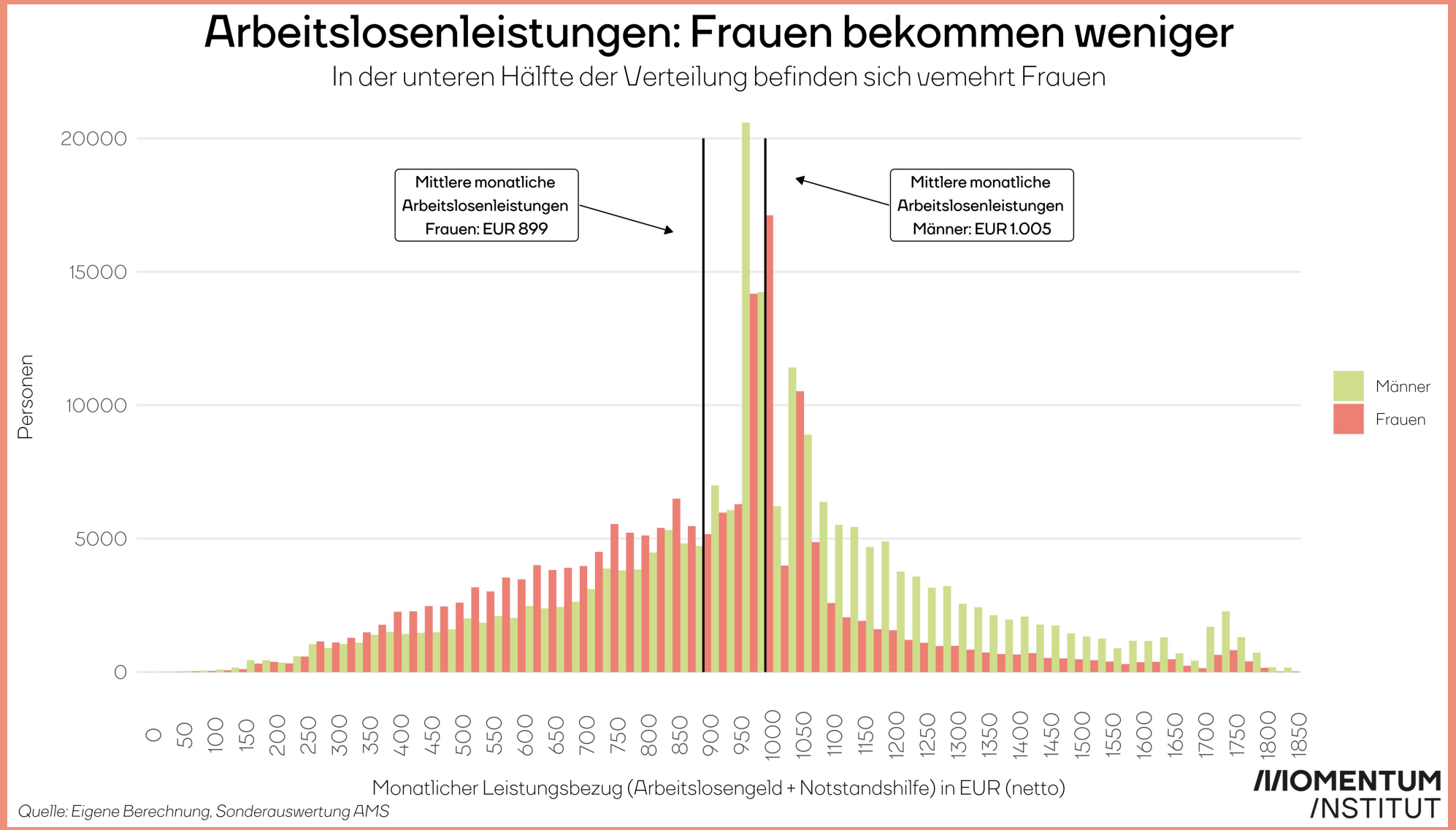


MOMENTUM INSTITUT

PROBLEM LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT

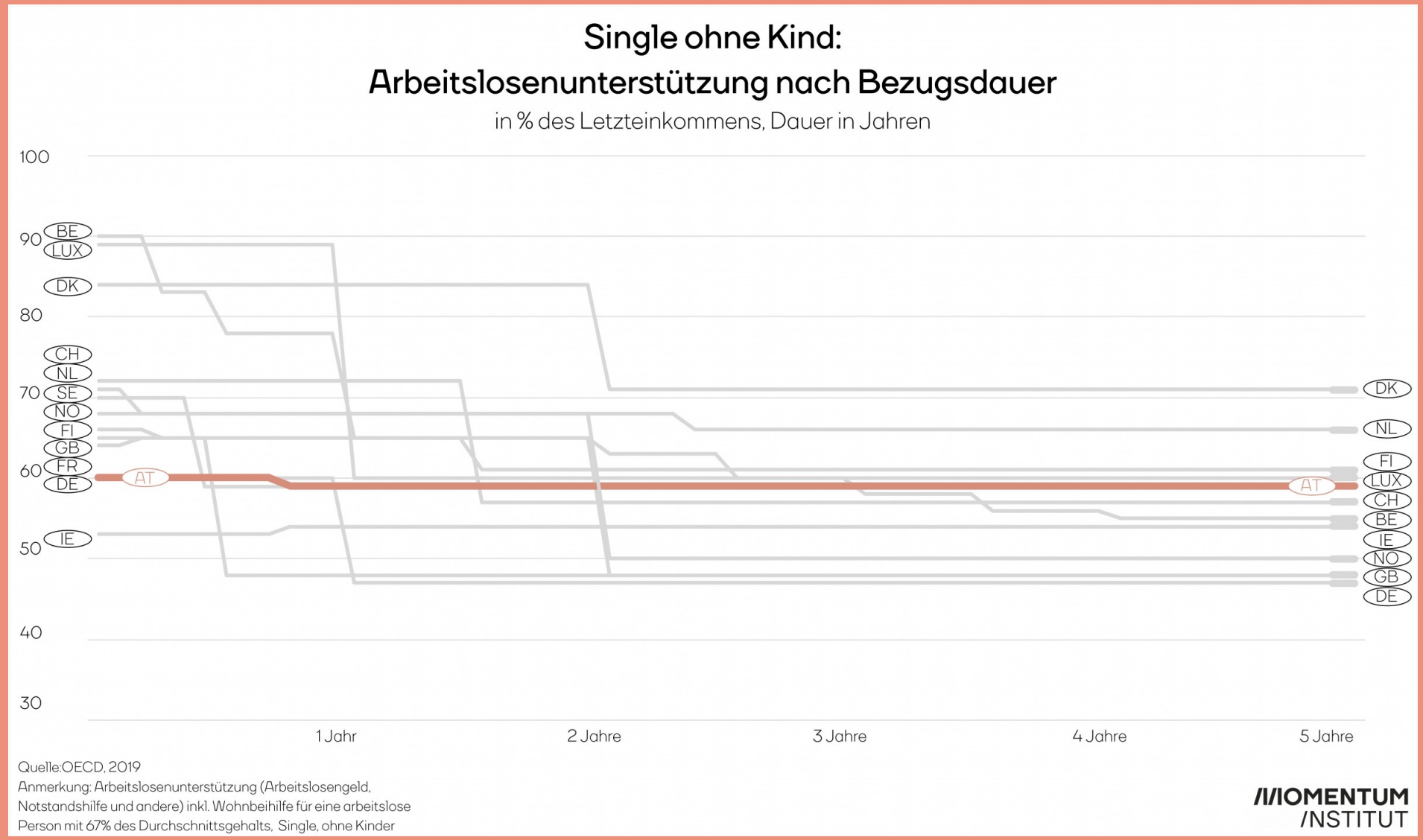


GENDER PAY GAP WIRKT SICH AUCH AUF ARBEITSLOSENGELD AUS



MOMENTUM INSTITUT

IST UNSER ARBEITSLOSENGELD (ZU) HOCH?



MOMENTUM INSTITUT

SCHUL-LOCKDOWN: MÜTTER STÄRKER BETROFFEN

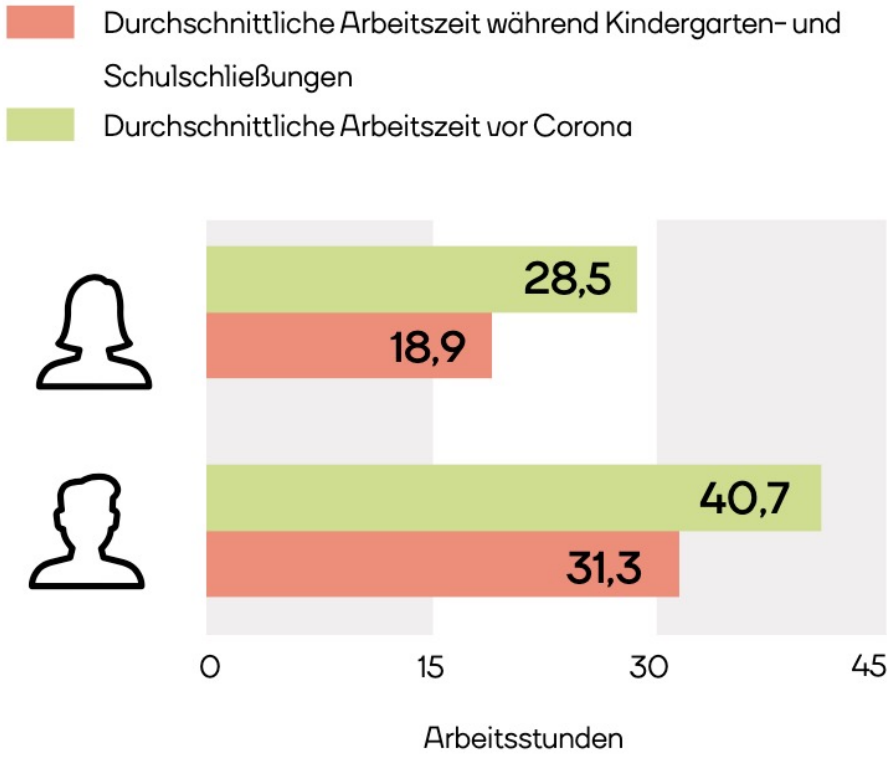
Anstieg Kinderbetreuungszeit
- Mütter: Plus 8,18h pro Woche
- Väter: Plus 2,86h pro Woche

Arbeitszeitreduktion
- Frauen reduzierten ihre Arbeitszeit um 34%
- Männer um 23%

Maßnahmen ungenügend
- Sonderbetreuungszeit nur freiwillig

Unter Einkommensschichten doppelt betroffen
- Oft kein Home-Office und keine Sonderbetreuungszeit

Frauen reduzierten Arbeitszeit während Corona-Schließungen stärker als Männer

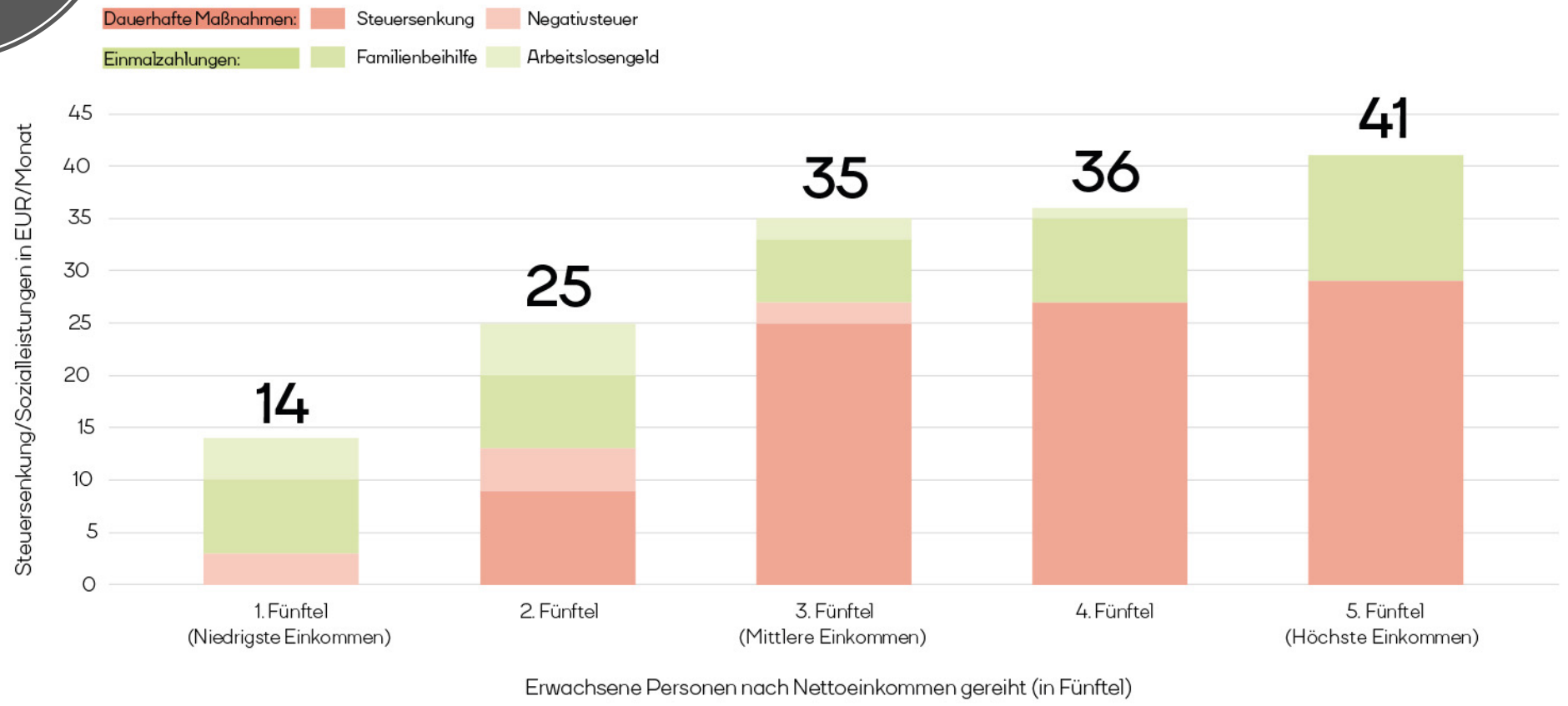


Quelle: SORA Studie im Auftrag des Momentum Instituts

KONJUNKTURPAKET FÜR ARBEITNEHMER:INNEN HOHE EINKOMMEN PROFITIEREN VIEL STÄRKER

Entlastungs-paket Sommer 2020

Unterste Einkommen werden großteils nur einmalig entlastet



Quelle: Eigene Berechnung, SORESI

MOMENTUM INSTITUT

MOMENTUM INSTITUT

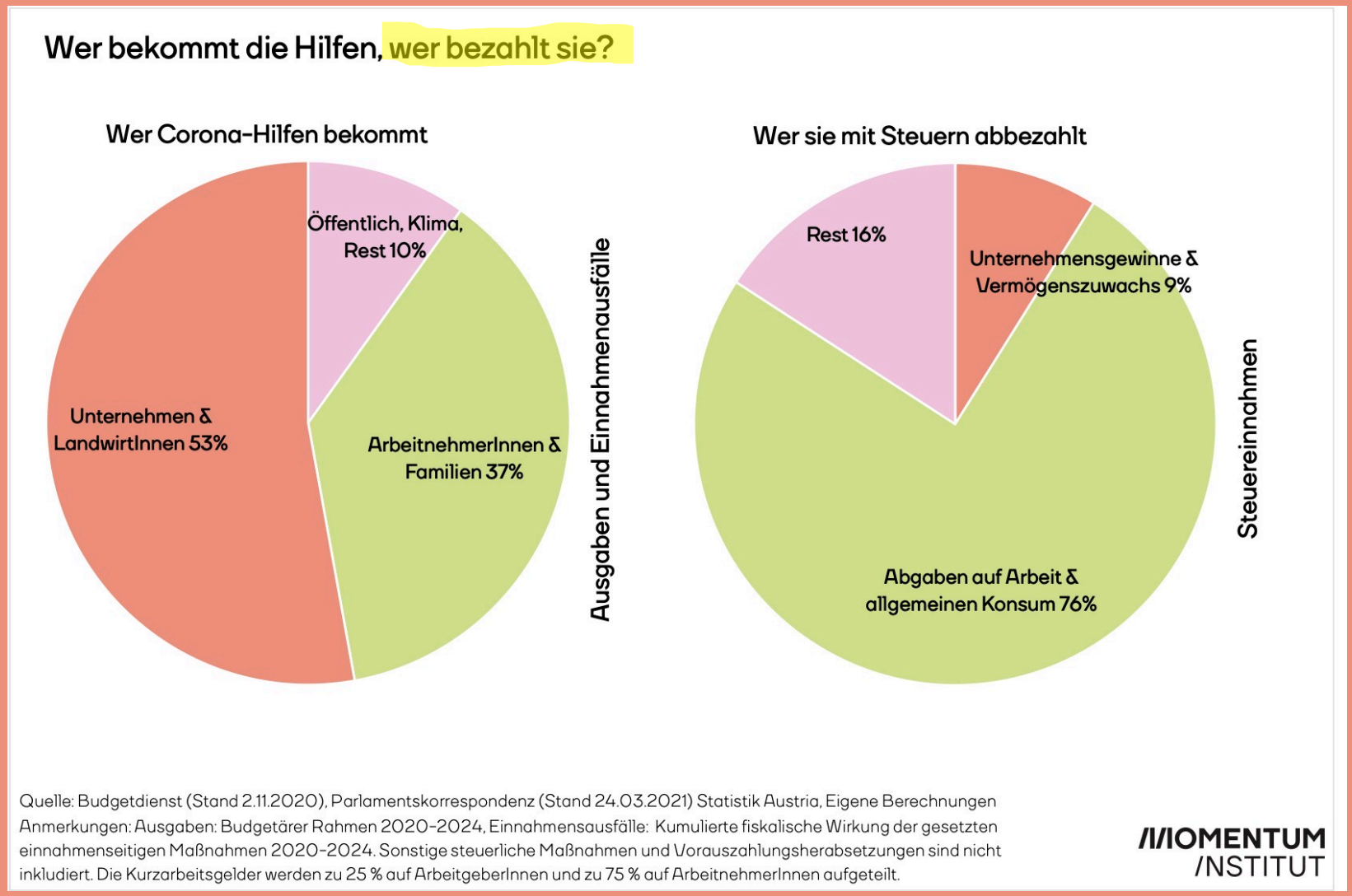
EURE MEINUNG

- Was meinst du?
- Welche Corona-Hilfen haben in der Krise gefehlt?

PAUSE

WER BEZAHLT DIE KRISENKOSTEN NICHT (ODER ZU WENIG)?

¾ DER KRISENKOSTEN WERDEN DURCH STEUERN AUF KONSUM UND ARBEIT GEDECKT



Unternehmen profitieren überproportional

- Unternehmen bekommen über 5 von 10 Corona-Hilfen-Euros, zahlen aber nur 1 von 10 Steuereuros
- Arbeitnehmer:innen erhalten nur knapp 4 von 10 Corona-Hilfen-Euros, stemmen aber die Hauptlast der Steuereinnahmen

Vermögen einiger weniger wird somit mit Steuern der Vielen gerettet

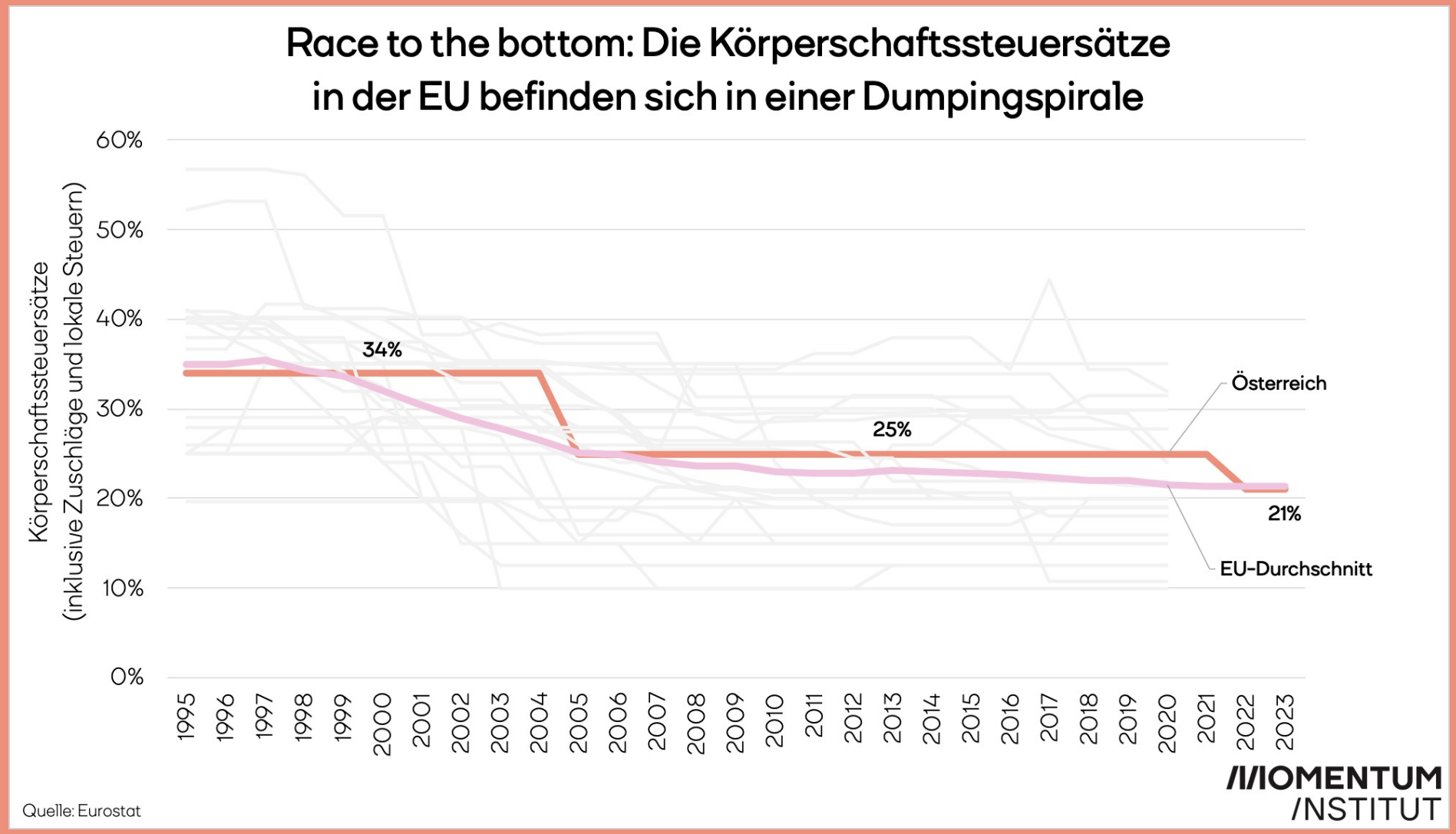
/MOMENTUM /NSTITUT

CORONA-KRISENKOSTEN GERECHT VERTEILEN

- Was wäre dein Vorschlag um die Krisenkosten gerecht zu verteilen?

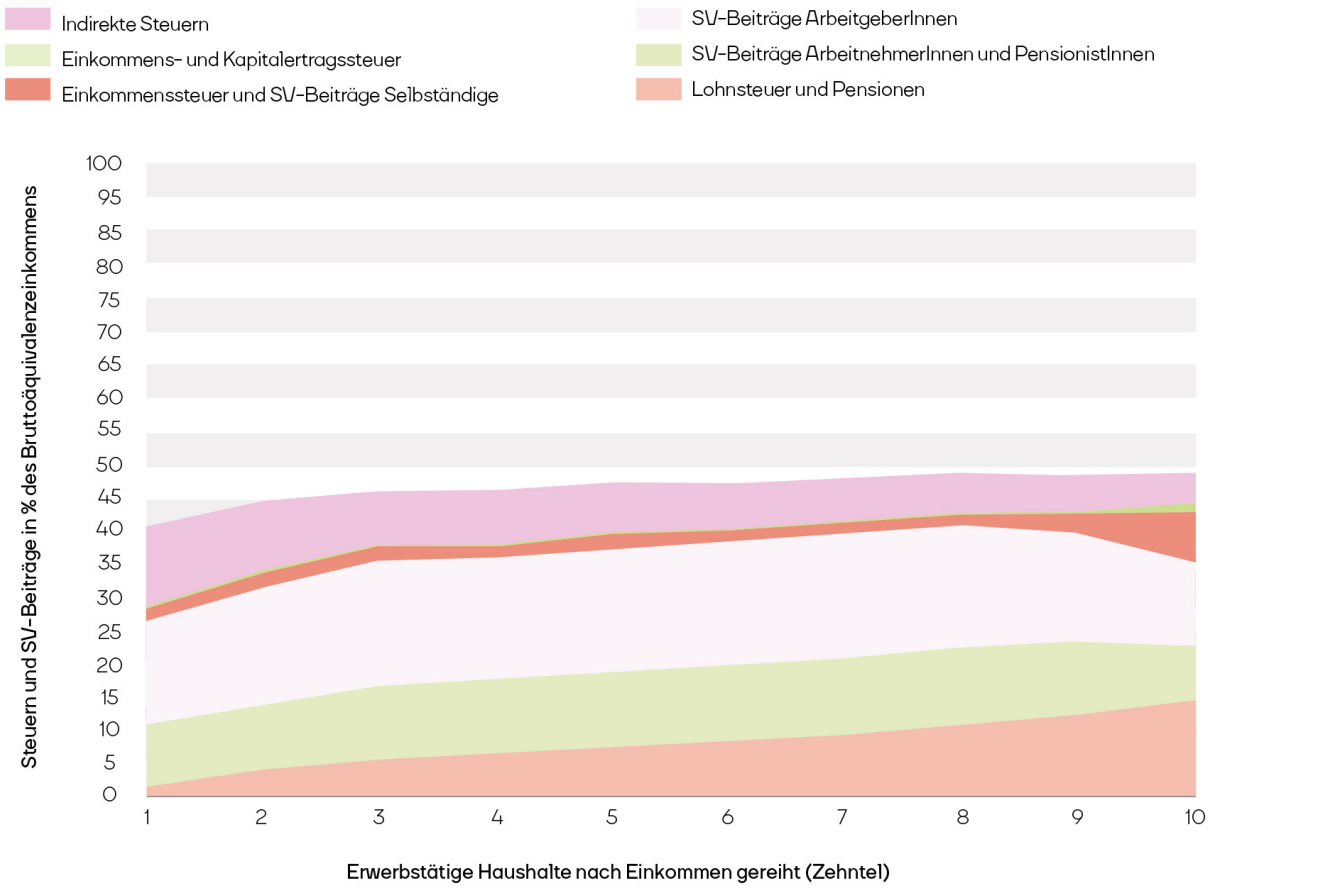
- An welchen Schrauben würdest du drehen?

UNTERNEHMENSSTEUERN IM SINKFLUG



/MOMENTUM /NSTITUT

UNSER STEUERSYSTEM IST NICHT PROGRESSIV



Kaum Umverteilung durch unser Steuersystem

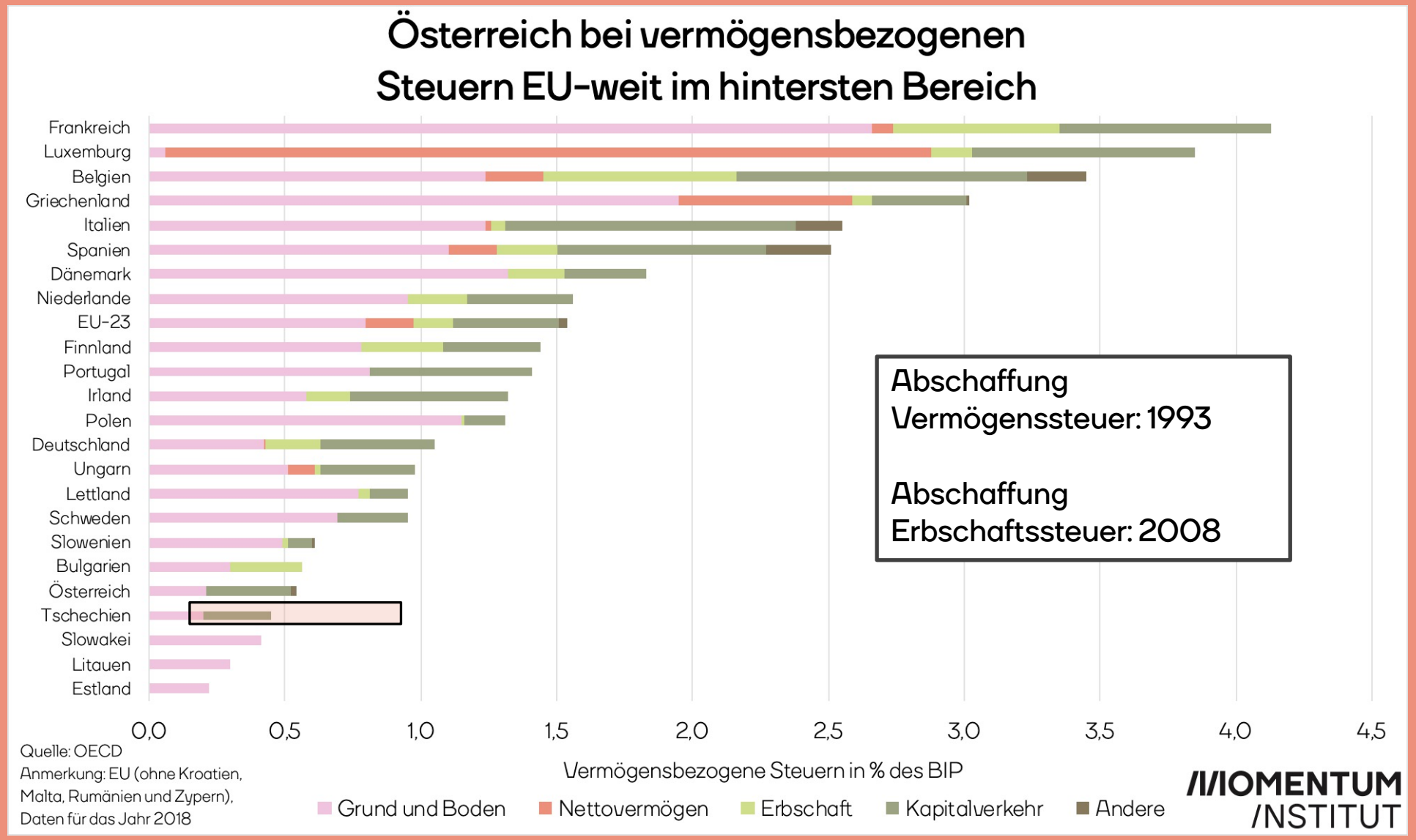
- Reichste 10 Prozent zahlen kaum mehr Steuern als der Rest
- Steuersystem wird oft nur nach Lohnsteuerbeiträgen beurteilt

Reichste Haushalte „unsichtbar“

- Steuerbeitrag der reichsten 1.000 bis 10.000 weit unter 40 Prozent
- Steuersystem an der Spitze somit regressiv
- Steuerbeitrag besteht fast ausschließlich aus Kapitalertragssteuer

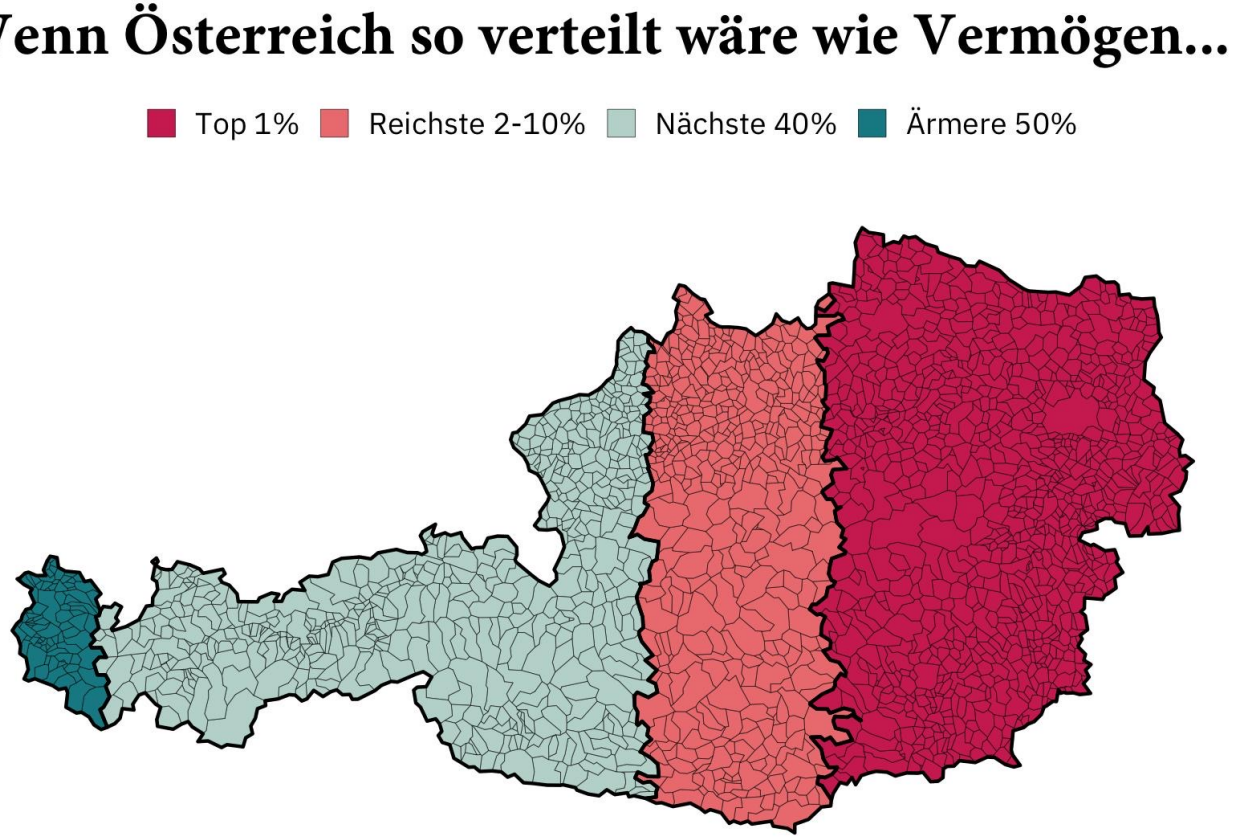
MOMENTUM INSTITUT

ÖSTERREICH HAT WEDER VERMÖGENS- NOCH ERBSCHAFTSSTEUER



/MOMENTUM /NSTITUT

AUCH IN ÖSTERREICH IST VERMÖGEN SEHR UNGLEICH VERTEILT



Quelle: HFCS 2014; ICAE 2017. Grafik: @matschnetzer

DIE HÖCHSTEN VERMÖGEN ÜBERSTEIGEN DIE VORSTELLUNGSKRAFT

- Die höchsten Vermögen bewegen sich in Bereichen, die nur schwer greifbar sind. Während man sich ein Jahres*einkommen* von 1 Million Euro noch annähernd vorstellen kann, ist das bei einem mehreren Milliarden Euro hohen *Vermögen* nur noch schwer möglich.

- Ein Versuch mittels Distanzen:
  - 4 Zentimeter – die untersten 10 % wären kleiner als ein Feuerzeug
  - 1,77 Meter – das mittlere Vermögen wäre so groß wie die mittlere Person in Österreich
  - 11 Meter – die reichsten 10 % wären so hoch wie ein durchschnittliches Einfamilienhaus
  - 46 Meter – das reichste Prozent wäre so hoch wie Burgtheater
  - **313 Kilometer – das Vermögen von Dietrich Mateschitz wäre 8 Mal so hoch wie der Stratosphärensprung von Felix Baumgartner**

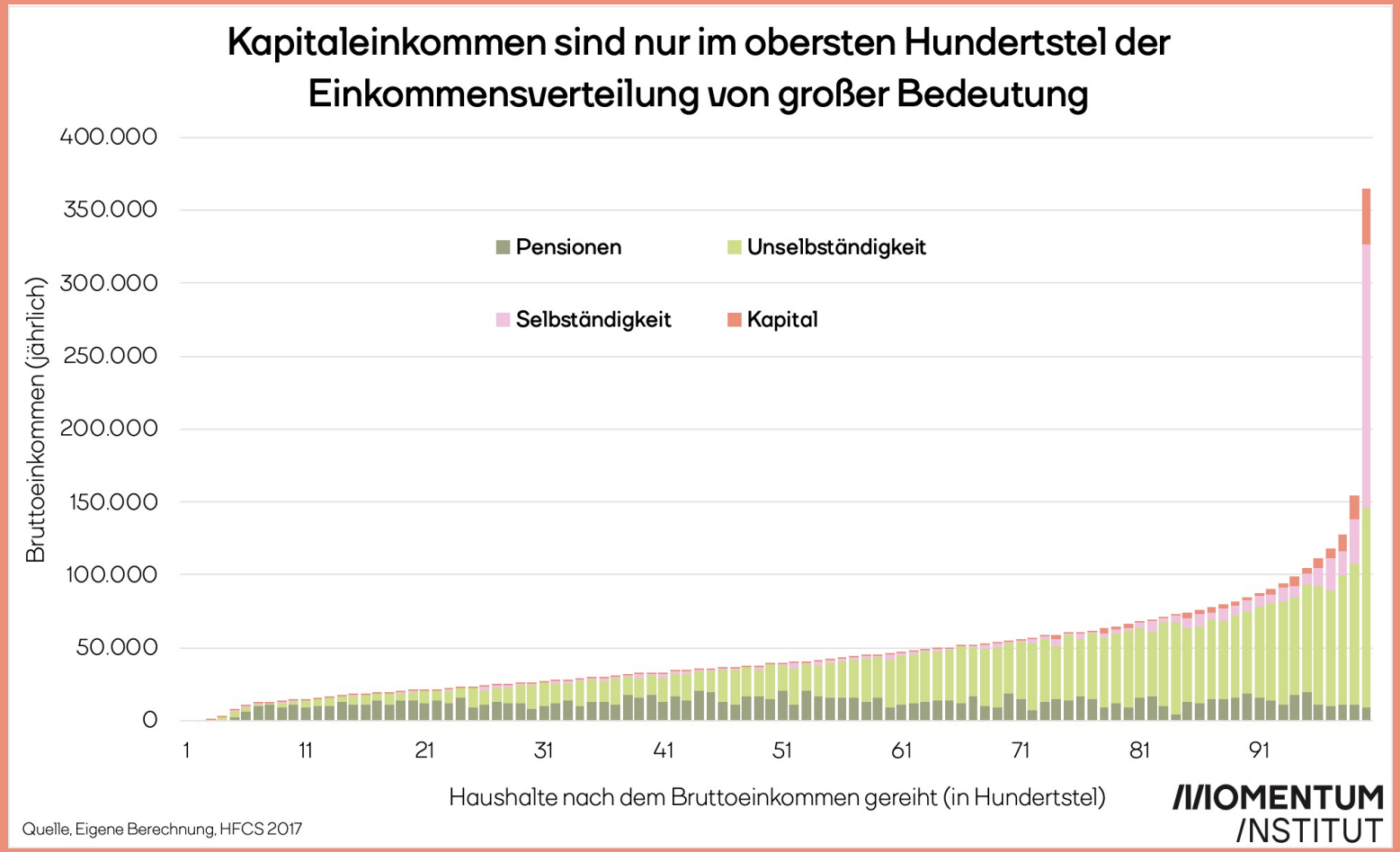
HOHE VERMÖGEN

☟

HOHE KAPITALEINKOMMEN

☟

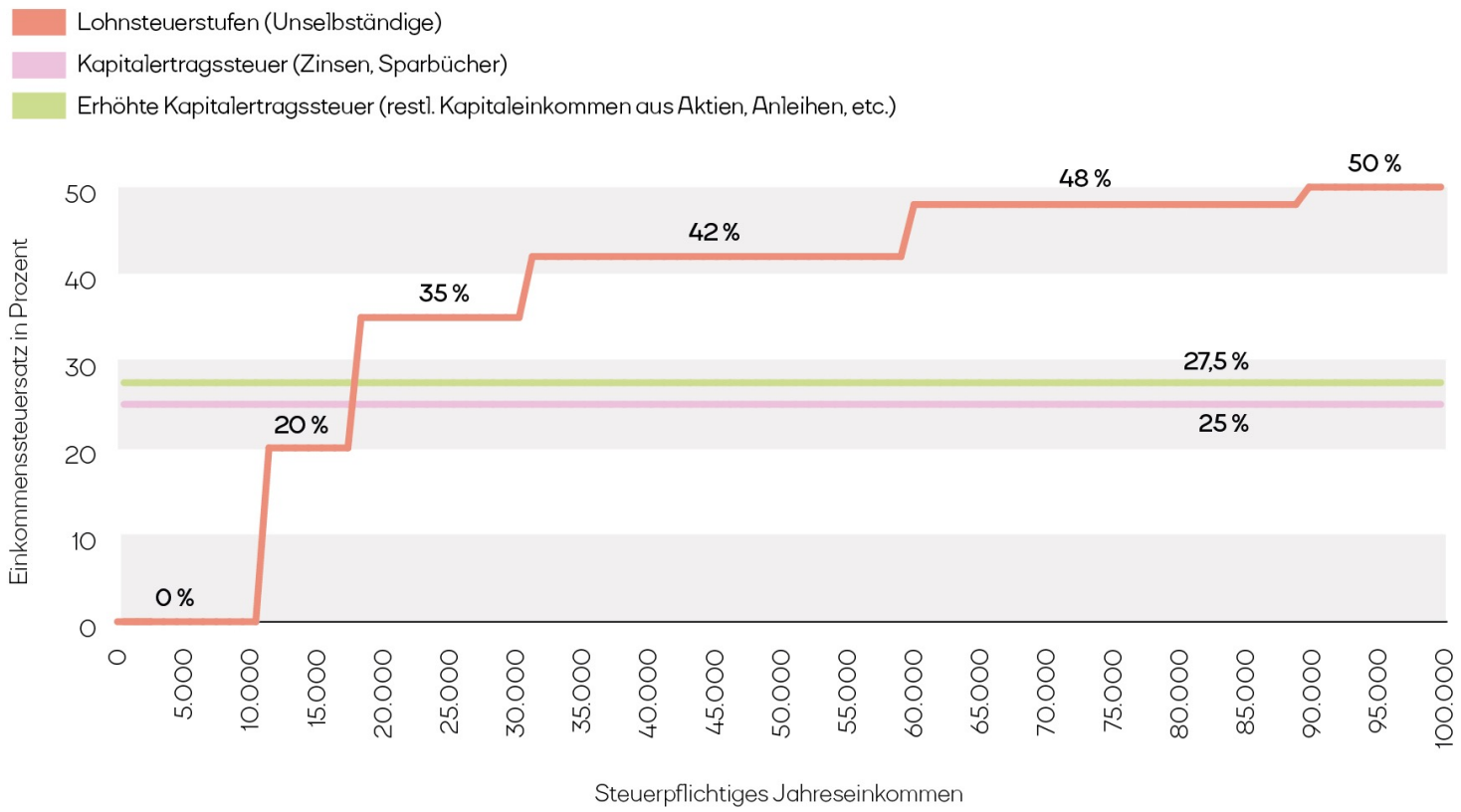
NOCH HÖHERE VERMÖGEN



MOMENTUM INSTITUT

LEISTUNGSLOSES EINKOMMEN WIRD NIEDRIGER BESTEUERT

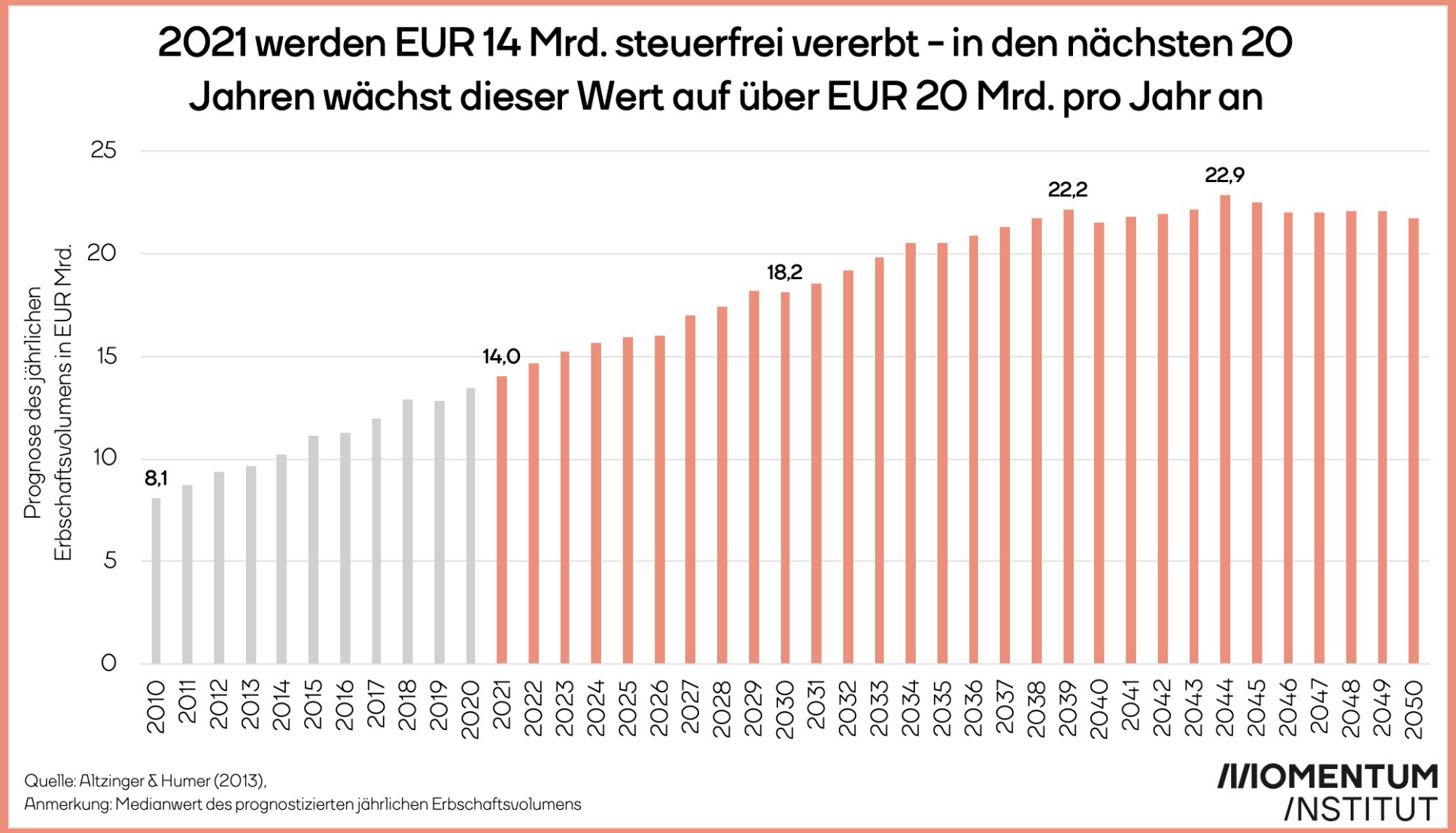
Arbeitseinkommen wird im Gegensatz zu Kapitaleinkommen progressiv besteuert



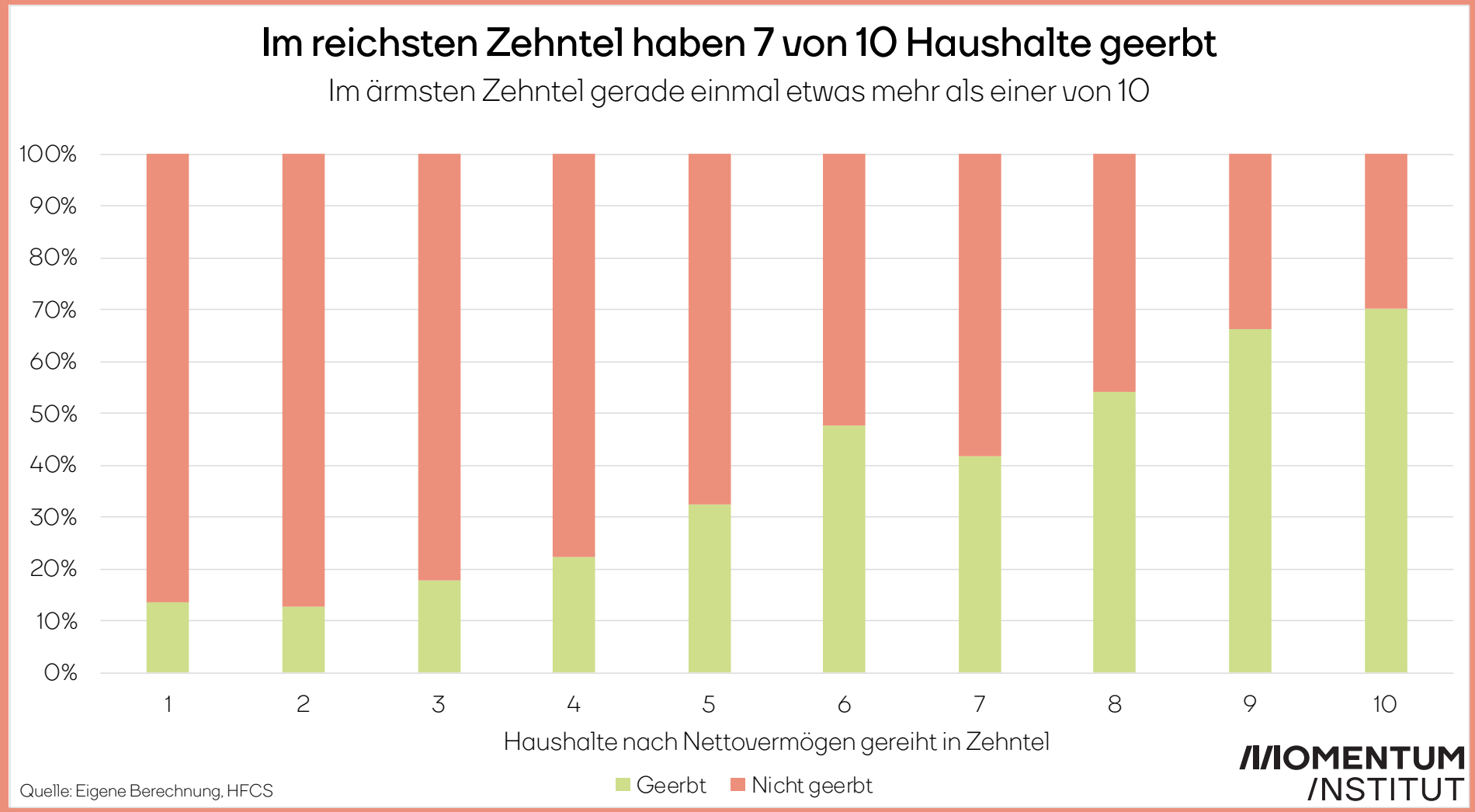
Quelle: Rechtsinformationssystem des Bundes
Anmerkung: Darstellung ohne Spitzensteuersatz von 55% (auf steuerpflichtige Jahreseinkommen ab EUR 1 Mio.)

MOMENTUM INSTITUT

LEISTUNGSLOSE ERBSCHAFTEN NEHMEN AN BEDEUTUNG ZU

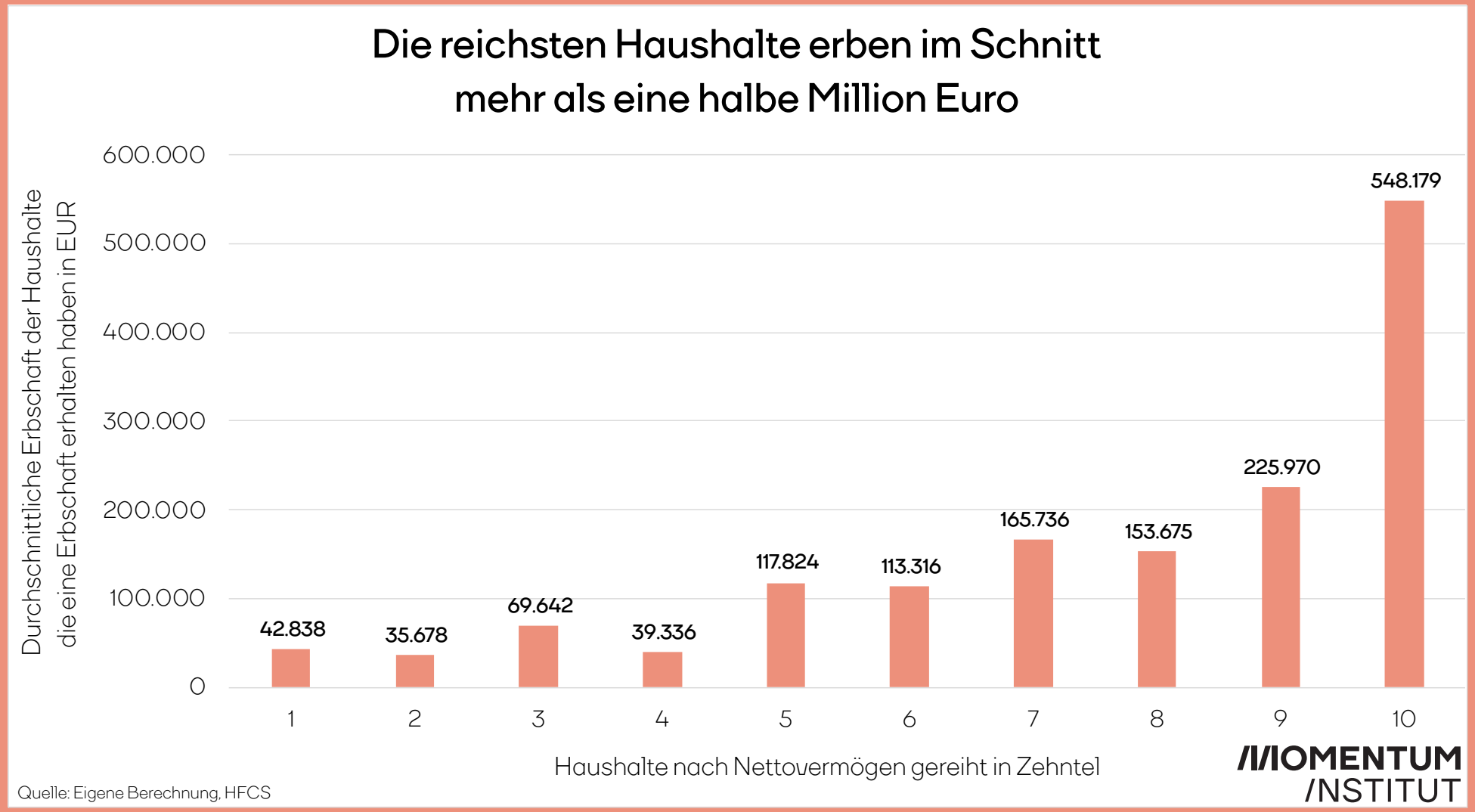


ERBSCHAFTEN SEHR UNGLEICH VERTEILT



MOMENTUM INSTITUT

ERBSCHAFTEN SEHR UNGLEICH VERTEILT



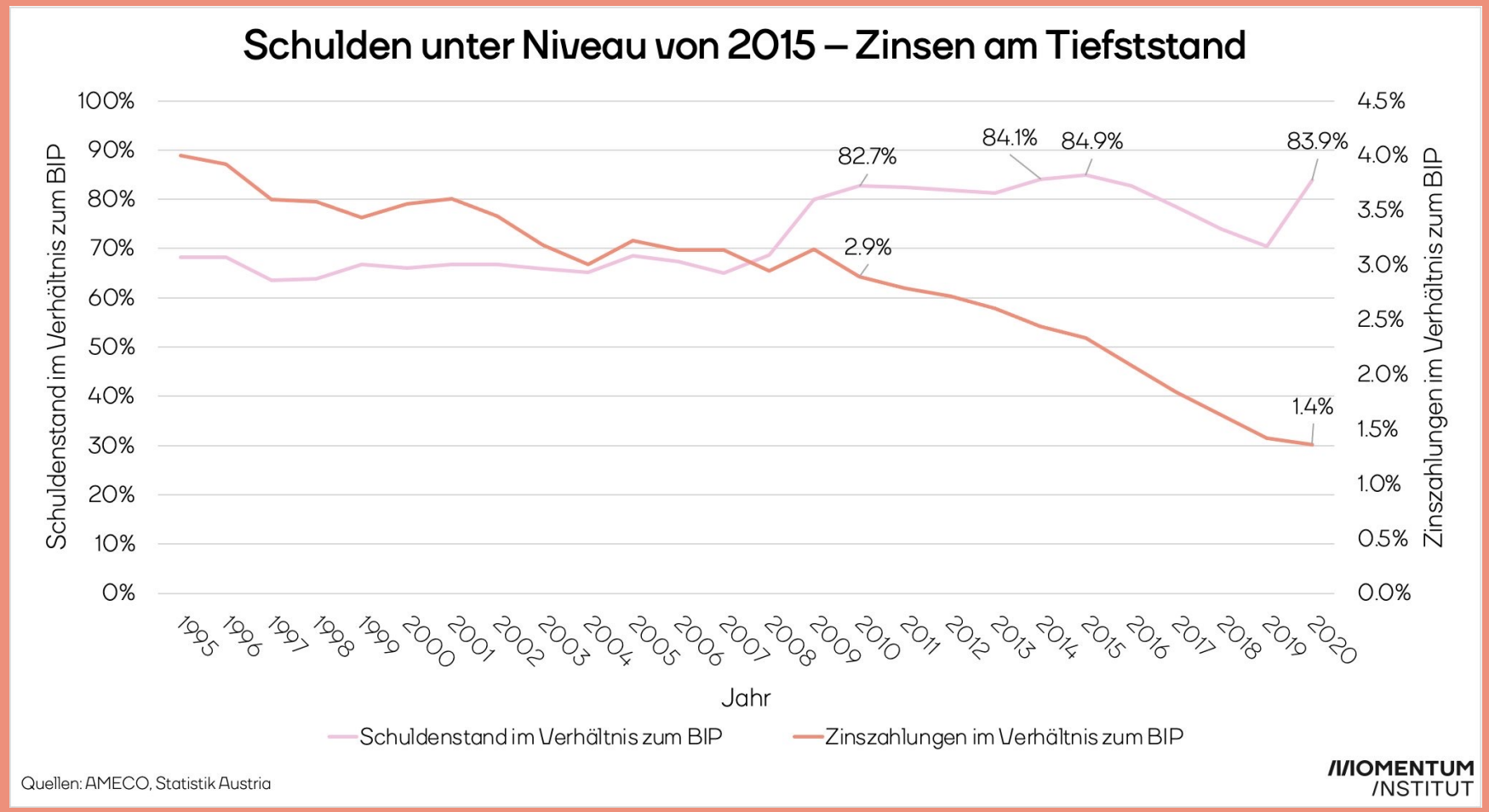
MOMENTUM
INSTITUT

KRISENKOSTEN SCHULTERN UND ZUKUNFTSINVESTITIONEN FINANZIEREN

- Bislang unbesteuerte hohe Vermögen und Erbschaften bieten großes Potential für Besteuerung:
  - Steuer von 0,5 % bis 1,5 % auf Nettovermögen ab 1 Mio. Euro könnte bis zu **5 Mrd. Euro** einbringen
  - Progressive Erbschaftssteuer (2,5 % bis max. 30 %) ab 500.000 Euro könnte bis zu **1 Mrd. Euro** einbringen

- Eine Kombination von Erbschafts- und Vermögenssteuer brächte somit knapp **5 Mrd. Euro**. Damit könnte man die Krisenkosten in 10-15 Jahren zurückzahlen, den Sozialstaat ausbauen oder dringend benötigte Klimainvestitionen finanzieren.
- Ohne faire Steuern für MillionärInnen und MilliardärInnen können die negativen Auswirkungen der Krise auf die Vermögensverteilung nicht abgefedert werden.

NICHT ZU SPAREN WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG



- Die derzeitige Staatsschulden sind etwa auf dem Niveau von 2015
- Die staatlichen Zinsausgaben sinken jedoch immer weiter – es wird also immer billiger, Schulden zu machen
- Statt etwa 3% im Jahr 2010 gab Österreich 2019 nur mehr 1,4% des BIPs für Zinszahlungen aus.

INVESTIEREN WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG

Beispiel ÖBB:

- ÖBB investiert 500 Mio. EUR in **33 neue Nightjets**
- Durch Finanzierung über Bundesanleihen würde man Dank Negativzinsen und Inflation **6-7 Nightjets geschenkt** bekommen

MOMENTUM INSTITUT

GÄNGIGE (SCHEIN-)ARGUMENTE GEGEN VERMÖGENSSTEUER

Vermögenssteuer wäre schlecht für die Wirtschaft

- Vermögenssteuer ist eine der wachstumsfreundlichsten Steuern. Bei gleichzeitiger Senkung der Steuern und Abgaben auf Arbeit sind die Effekte auf BIP-Wachstum positiv. Seit Jahren von konservativer Seite (OECD, IWF) empfohlen.

Vermögenssteuer würde die Substanz unserer KMUs treffen

- Vermögenssteuer besteuert keine Unternehmen sondern das Vermögen ihrer EigentümerInnen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass sie sich die Steuer nicht leisten können, kann der Staat Anteile am Unternehmen (in Höhe der Steuer) übernehmen, ohne dass das dem Unternehmen Schaden zufügt.

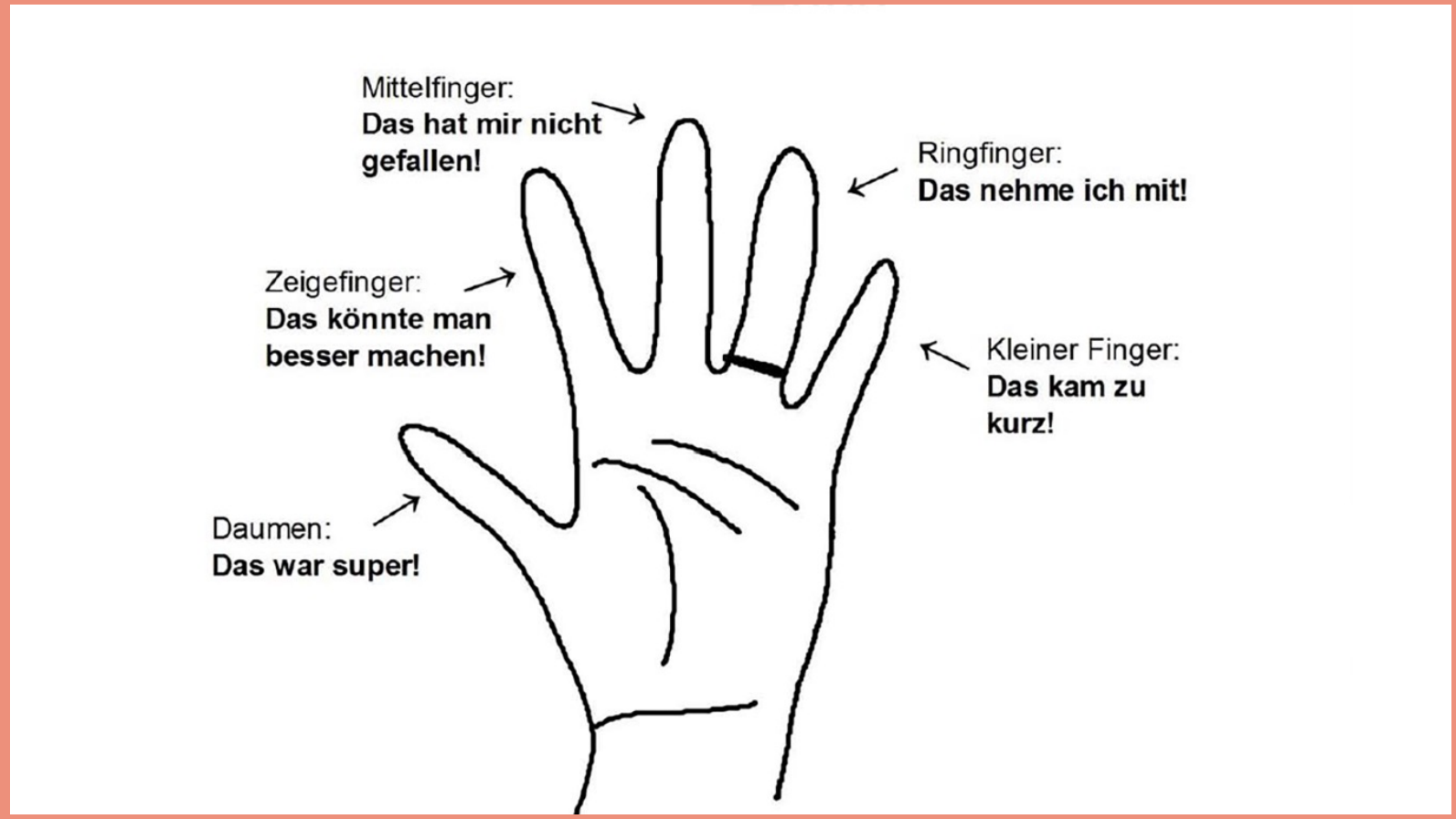
Die Reichen würden bei Einführung einer Vermögenssteuer das Land verlassen

- Schnell „flüchten“ kann nur Finanzkapital. Unternehmen lassen sich kurzfristig nur schwer verlegen, Immobilien gar nicht. Lösung: Verknüpfung der Steuerpflicht an die Staatsbürgerschaft. Optimalerweise EU-weite Koordination.

FRAGEN?

- Gibt es von eurer Seite noch Fragen?

5-FINGER FEEDBACK



DAS WAR'S FÜR HEUTE

- **Folgt uns auf**
  - Twitter (@mom_inst, @moment_magazin)
  - Facebook (Moment Magazin)
  - Instagram (moment_magazin)

- **Seid ihr schon Newsletter-Abonnent:innen?**

- **Sagt es weiter!**

Dankeschön!

Mattias Muckenhuber, MSc
Ökonom Momentum-Institut
Arbeitsmarkt, Verteilung, Steuern

Twitter: @MattiasMuck
Mail: mattias.muckenhuber@momentum-institut.at